

WEITBLICKE | 2025

Das Magazin für Oberschwaben-Allgäu

OBER
SCHWABEN
ALLGÄU

LAND- & STADTGESCHICHTEN

Malerische Dörfer und lebendige Altstädte

NATUR- & GESUNDZEIT

Moore, Eiszeitseen und heiße Quellen

UNTERWEGS SEIN

Erkundungstouren mit Wohnmobil oder Fahrrad

ZEIT FÜR GENUSSVOLLE

MOMENTE

**Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Ausflügler und Gäste,**

vor Ihnen liegt unser neues Magazin „Weitblicke“ für Oberschwaben und das Württembergische Allgäu 2025. Gerne wollen wir mit unserem Magazin Lust machen auf Streifzüge durch unser einmaliges Hügelland. Es reicht von der gemächlichen Donau im Norden bis zu den voralpinen Landschaften im Süden, bei klarem Wetter immer mit einem traumhaften Blick auf die imposante Alpenkette am Horizont.

Mit zahlreichen Inspirationen – ganz nach Wunsch für stille, naturnahe Stunden oder auch prall gefüllte, erlebnisreiche Tage – wollen wir Sie begeistern. Wir öffnen für Sie die Schatzkästchen unserer wundervollen Heimat: Da gibt es großartige, weltberühmte Bauwerke wie die Klöster und Kirchen entlang der Oberschwäbischen Barockstraße, aber auch unendlich viele Kleinode am Wegesrand, die es zu entdecken gilt.

Und natürlich die himmlische Landschaft mit unendlich vielen plätschernden Bächen, Flüssen und Seen, die die Urgewalt der Eiszeit hinterlassen hat. Ihr verdanken wir auch die stillen, schützenswerten Moore, die quer durch Oberschwaben die Landschaft prägen. Drei davon gehören zu den bekanntesten Schutzgebieten in Süddeutschland.

Was unsere Ferienregion aber ganz besonders macht, sind die gastfreundlichen, authentischen und hier verwurzelten Menschen. Sie lieben Ihre Heimat, sind dankbar für ihr wunderbares Fleckchen Erde und gehen achtsam und wertschätzend damit um. Dazu pflegen sie den Dialekt, sind bodenständig unaufgeregt aber zugleich der Zukunft zugewandt. Besucher sind herzlich

willkommen und persönliche Begegnungen und der „Schwatz“ über den Gartenzaun oder beim Einkauf werden hoch geschätzt. Machen Sie sich auf Ihre eigene Entdeckungsreise, die eine schier unglaubliche Vielfalt an Erlebnissen für alle Sinne abseits der großen Touristenströme verspricht.

Herzlich willkommen in Oberschwaben-Allgäu!
Ihr Team der Oberschwaben Tourismus GmbH

OBERSCHWABEN TOURISMUS GMBH

Neues Kloster 1, 88427 Bad Schussenried

Tel. +49 (0)7583 926380

info@oberschwaben-tourismus.de

www.oberschwaben-tourismus.de

www.facebook.com/oberschwabenallgaeu

www.instagram.com/oberschwabenallgaeu



INHALT

4 – 13

LAND- & STADTGESCHICHTEN

Von lebendigen Altstädten
und malerischen Dörfern



14 – 21

REGIONALITÄT GENIEßEN

Oberschwäbische Seelen
und innovativer Genuss

22 – 25

OBERSCHWÄBISCHE BAROCKSTRASSE

Im Himmelreich des Barock



26 – 27

UFFRUR – 500 JAHRE BAUERNKRIEG

Große Landesausstellung 2025
im Kloster Schussenried

28 – 32

ERLEBNISWELTEN

Schlösser, Museen und
Ausstellungen

34 – 37

NATUR- & GESUNDZEIT

Entspannen und entschleunigen
in einzigartiger Natur



38 – 41

NATURSCHATZ MOOR

Moore und Naturschutzgebiete

42 – 47

NATUR ERLEBEN

Klare Eiszeitseen, idyllische
Flussläufe und grüne Wälder

48 – 51

UNTERWEGS SEIN

Radfahren und Wandern
mit herrlicher Aussicht



52 – 53

ÜBERNACHTEN IM GRÜNEN

Naturnahe Unterkünfte

54 – 59

THERMALBÄDER

Eintauchen und entspannen



60 – 63

JAHRESZEITENWANDEL

Aktiv, erlebnisreich und
genussvoll durchs ganze Jahr

64 – 67

REISEMOBIL & CAMPING

Unterwegs auf vier Rädern



68 – 71

INFO, SERVICE & IMPRESSUM

Hier können Sie anklopfen...



Hohenzollernschloss
Sigmaringen

LEBENDIGE

LAND- & STADTGESCHICHTEN

*Zum Eintauchen
und Staunen*

Die ehemaligen Reichs- und Fürstenstädte, malerischen Altstädte sowie ländlichen Gemeinden in Oberschwaben-Allgäu laden zu einer Zeitreise durch die Jahrhunderte ein – voller faszinierender, verblüffender und amüsanter Entdeckungen.



LAND- & STADTGESCHICHTEN

BEGEISTERNDE ERLEBNISSE

In der Region Oberschwaben-Allgäu gibt es zahlreiche gut erhaltene Dörfer und Städte mit Historie und Tradition, in denen bis heute authentisches Leben pulsiert. Vom Wochenmarkt mit regionalen Köstlichkeiten, über spannende Stadtführungen und gemütliche Einkehrmöglichkeiten bis hin zu Türmen, Schlössern und Museen haben die kleinen und großen Städte der Region einiges zu bieten.

Die ehemaligen Reichs- und Fürstenstädte sind noch heute so lebendig wie zu Beginn ihrer reichen Geschichte. Die malerischen Altstädte mit ihren schmalen Gassen und Fachwerkhäusern laden zu einem gemütlichen Stadtbummel ein und in den belebten Fußgängerzonen sowie auf den geschäftigen Marktplätzen kommt man mit Menschen ins

Gespräch. Doch auch die kleineren ländlichen Gemeinden bieten jede Menge Erlebnisse und Gelegenheiten mit den Menschen vor Ort in Kontakt zu kommen. In Hofläden und bei Direktvermarktern eröffnen sich oftmals neue kulinarische Horizonte und spannende Einblicke in die traditionsreiche Herstellung und Verarbeitung der typischen Produkte.

REGIONALE KÖSTLICHKEITEN FÜR ALLE SINNE

Ob im gemütlichen Gasthof, im urigen Biergarten oder dem Café direkt am Marktplatz – eine Einkehr rundet den Urlaubstag ideal ab. Wer selbst kochen möchte und auf den unzähligen Wochenmärkten in den kleinen und großen Städten der Region unterwegs ist, findet hier jede Menge regionale Köstlichkeiten und authentische Begegnungen. Ausgezeichnete, regionaltypische Spezialitäten bieten die Hofläden und rund 25 selbstständige Brauereien der Region, in denen die traditionsreiche Bierbraukunst mit viel Herzblut bis heute zelebriert wird. Eine besondere regionale Köstlichkeit ist die oberschwäbische Seele. Das baguette-artige Brot mit Salz und Kümmel ist wohl die bekannteste der regionaltypischen Spezialitäten und schmeckt sowohl pur als auch belegt einfach köstlich. Ob mit selbstgemachter Butter vom benachbarten Bauernhof, frischen Kräutern aus dem Garten der Ferienunterkunft oder Käse von einem der vielen Direktvermarkter – die Seele ist das Herzstück einer jeden gemütlichen Mahlzeit, des Vespers.



AKTIV IN GESCHICHTE(N) EINTAUCHEN

Geschichte und Geschichten lebendig erleben – das bieten zahlreiche Erlebniswelten in der Region. Mehrere Freilichtmuseen zeigen, wie die frühere Landbevölkerung gelebt und gearbeitet hat. In den Schlössern und Burgen der Region kann man sich auf die Spuren des herrschaftlichen Lebens längst vergangener Zeiten begeben. Museen mit interaktiven Ausstellungen bieten spannende Erlebnisse zum Mitmachen und laden ein, aktiv in die Region einzutauchen. Wer mit dem Reisemobil unterwegs ist, kann die oft zentral gelegenen Stellplätze nutzen und nächtigt in seinem mobilen Zuhause nur wenige Schritte von den schmucken Innenstädten entfernt.

Auf den kommenden Seiten möchten wir Sie mitnehmen in historische Altstädte und malerische Dörfer, zu kulinarischen Genüssen und spannenden Erlebniswelten.



Weitere Infos finden Sie unter www.oberschwaben-tourismus.de/land-stadtgeschichten

TIPP: Die Oberschwäbische Barockstraße mit ihren barocken Kirchen, Klöstern und Schlössern ist ein besonderes kulturelles Highlight in der Region. Auf ihren vier Routen mit ca. 860 Kilometern und an über 50 Erlebnisstationen können Besucher das Himmelreich des BAROCK mit allen Sinnen entdecken. Weitere Informationen zur Oberschwäbischen Barockstraße finden Sie ab S. 22 in diesem Magazin.





Altstadt von
Bad Waldsee



EINTAUCHEN IN LEBENDIGE

ALTSTÄDTE

Malerische Fachwerkhäuser, alte Stadtmauern und imposante Türme und Tore – die weiten Plätze und schmalen Gassen der historischen Altstädte in Oberschwaben-Allgäu sind gesäumt von geschichtsträchtigen Gebäuden. Ob bei einem gemütlichen Spaziergang durch die Stadt, einem köstlichen Marktbesuch oder bei einer Stadtführung gibt es allerhand zu entdecken. Und immer wieder finden sich lauschige Plätze, die zum Verweilen einladen.

BAUWERKE AUS VERGANGENEN ZEITEN

Historische Gebäude prägen das Stadtbild vieler Städte in Oberschwaben und dem Württembergischen Allgäu. Mancherorts reiht sich ein außergewöhnliches Gebäude aus vergangenen Zeiten ans andere, wie in den malerischen Altstädten von Bad Waldsee oder Wangen im Allgäu. Besonders viele reizvolle Fachwerkhäuser gibt es in Bad Saulgau rund um den Marktplatz, in der Altstadt von Leutkirch sowie entlang der Hauptstraße in Mengen, aber auch in Meßkirch, Pfullendorf oder Riedlingen,

wo sich von der Donauinsel ein herrlicher Blick über den Fluss zur Altstadt bietet. Andernorts findet man einzelne herausragende Bauwerke, oftmals Schlösser, Kirchen und Klöster, die das Flair der Stadt ausmachen. So zum Beispiel das Schloss Aulendorf, das Hohenzollernschloss in Sigmaringen oder die auf einer Anhöhe liegende mittelalterliche Waldburg, die den gleichnamigen Ort weit überragt. In Weingarten thront die barocke Basilika hoch über den Dächern der Stadt und in Bad Schussenried beeindruckt das Kloster Schussenried mit seinem imposanten barocken Bibliothekssaal.



Blick durch das Tor der
Kirche St. Johann Baptist
in Bad Saulgau

und Gemüse werden aber auch frische Backwaren, Käse- und Fleischspezialitäten, Blumen oder kleine Delikatessen wie getrocknete Früchte zum Verkauf geboten. Wer mit den Menschen hinter den Markttheken ins Gespräch kommt, erhält nicht nur persönliche Empfehlungen, sondern erhält auch Zubereitungstipps und kann sich von ihrer Begeisterung für die eigenen Produkte anstecken lassen. Mit einem Korb voller regionaler Köstlichkeiten durch die Marktstände schlendern, mit einem Eis in der Hand am Brunnen sitzen oder in einem der gemütlichen Restaurants und Cafés am Rande des Marktplatzes einkehren und das bunte Treiben beobachten – ein Besuch auf dem Markt hat viele Facetten. Ein besonderes Markterlebnis bietet die Führung „Ravensburger Marktgenuss“, bei der es neben Wissenswertem über die Stadt als Marktort auch kleine Leckereien gibt.

MARKTGENUSS FÜR ALLE SINNE

Wochen- und Bauernmärkte haben in Oberschwaben-Allgäu eine lange Tradition. Schon im frühen Mittelalter erhielten zahlreiche Städte der Region das Marktrecht, das die städtische Wirtschaft entscheidend prägte. Darunter auch Leutkirch im Allgäu, Mengen, Meßkirch und Pfullendorf. Die Marktplätze bilden meist den Mittelpunkt der historischen Altstädte und sind noch heute beliebte Treffpunkte. Geschichtsträchtige Gebäude wie prunkvolle Rathäuser, barocke Kirchen und historische Fachwerkhäuser säumen die weiten Plätze, in deren Mitte häufig ein imposanter Brunnen steht. Der Marktplatz von Biberach an der Riß gilt als einer der Schönsten Süddeutschlands und auch der Marktplatz in Wangen im Allgäu mit seinem Wochenmarkt ist einen Besuch wert.

Ein Marktbummel ist eine Erfahrung für alle Sinne. So umhüllt der verlockende Duft von frischem Obst, Gemüse und wohlriechenden Gewürzen die Besucher und die verschiedenen Stände bieten eine bunte Palette saisonaler Köstlichkeiten – leuchtend rote Tomaten, goldgelbe Äpfel und grüne Kräuter. An einigen Ständen ist Probieren erlaubt, so kann man direkt auf dem Markt in den Genuss regionaler Köstlichkeiten kommen. Neben saisonalem Obst



Markt Biberach



Weitere Informationen zu den Wochenmärkten finden Sie unter www.oberschwaben-tourismus.de/wochenmaerkte

WASSERSPENDER MIT GESCHICHTE(N)

Einst dienten sie der Versorgung der Innenstädte mit Wasser und hatten somit eine elementare Bedeutung, heute sind die meisten Brunnen beliebte Schmuckstücke in den historischen Innenstädten. Oftmals mit bunten Blumen geschmückt, bieten sie eine willkommene Abkühlung an heißen Sommertagen oder laden auf den umliegenden Stufen zum Verweilen ein. Viele dieser Wasserspender – sei es der große Brunnen auf dem Marktplatz oder der kleine unscheinbare in einer schmalen Seitengasse – erzählen ihre ganz eigene Geschichte. Interessante Figuren, in Stein gemeißelt oder aus Metall gegossen, stellen oftmals historische Ereignisse dar, erinnern an herausragende Persönlichkeiten, sind Denkmäler für bedeutende

Feste oder bilden ganze Geschichten ab. So ist der Narrenbrunnen in Eberhardzell ein Denkmal für die Narrenhochburg, der Fuhrmannsbrunnen in Mengen erinnert an die handelswirtschaftliche Geschichte der Stadt und der Kinderfest-Brunnen in Leutkirch sowie der Rutenfest-Brunnen in Ravensburg zelebrieren die Bedeutung der traditionsreichen Heimatfeste. Einige Städte haben ihren Brunnen sogar eine eigene Stadtführung gewidmet. So kann man sich bei der „Brünneles-Führung“ in Sigmaringen oder in Wangen im Allgäu auf die Spuren des Wassers durch die Stadt begeben. Wer den Brunnen „verdruckte Allgäuer“ in Wangen betrachtet, sollte sich jedoch in Acht nehmen und den dargestellten Figuren nicht zu lange ins Gesicht blicken, denn der Brunnen wird im Volksmund nicht ohne Grund auch als „Spuckbrunnen“ bezeichnet...



Froschkönig-Brunnen im
Biberacher Stadtgarten



Vier-Jahreszeiten-Brunnen
in Sigmaringen



Kurpark Bad Saulgau,

LAUSCHIGE PLÄTZE

Eine einladende Bank an einer bewachsenen Stadtmauer, lauschige Ecken in ausgedehnten Parkanlagen oder das leise Plätschern eines Bachlaufs oder Brunnens – bei Erkundungstouren durch die malerischen Altstädte der Region finden sich immer wieder schattige Oasen, die zum Verweilen einladen.

Der Stadtgarten in Ehingen entlang des Flüsschens Schmiech ist mit geschwungenen Wegen durchzogen und am künstlich angelegten Groggensee empfängt im Sommer ein Biergarten die Besucher. Am Schloss Großlaupheim lädt der Rosengarten zu einem gemütlichen Spaziergang ein und auch an das Schlössle in Weingarten, welches das Stadtmuseum beheimatet, ist eine zauberhafte Gartenanlage angeschlossen. In Bad Saulgau lädt der Kurpark mit leuchtend bunten Blumenbeeten, einem Kräuter- und Beerengarten und den saftig grünen Rasenflächen zum Entspannen ein. Das genutzte und gereinigte Thermalwasser, das noch immer leicht schwefelhaltig ist, fließt zum Abkühlen in einem plätschernden Bachlauf durch den gesamten Kurpark bis in den Wald. Der Kurpark in Bad Buchau bietet mehrere kleine Seen und liegt direkt am Naturschutzgebiet Federsee.

Ob mit dem Rad oder zu Fuß, ob ausgedehnte Tagestour oder kleiner Spaziergang am Abend: Oft sind es die Wohlfühlorte am Wegesrand, die besonders in Erinnerung bleiben. Denn hier ist Raum, um im bunten Treiben der Städte zur Ruhe zu kommen und bewusst die Atmosphäre aufzunehmen. Bei einer kleinen Ruhepause an einem lauschigen Plätzchen breitet sich langsam eine wohlige Zufriedenheit über das Erlebte aus.



Was es in den geschichtsträchtigen Städten der Region noch zu erleben gibt, erfahren Sie unter

www.oberschwaben-tourismus.de/orte-und-staedte-erleben



Gartenanlage
des Schlössle Weingarten



ABSEITS DES TRUBELS

MALERISCHE DÖRFER

Kleine Dörfer und Weiler erkunden, an einem Aussichtspunkt den Blick über die umliegenden Ortschaften schweifen lassen, im Hofladen frische regionale Produkte probieren oder in die traditionsreiche Welt des alten Handwerks eintauchen – die ländlichen Gemeinden in Oberschwaben-Allgäu bieten vielfältige Entdeckungsmöglichkeiten.

WEITE BLICKE ZUM DURCHATMEN

Barocke Zwiebeltürme, die aus der Dorfmitte ragen, kleine Kapellen am Wegesrand und einzelne Höfe inmitten grüner Wiesen und Wälder. Von mancher Erhebung in Oberschwaben-Allgäu bietet sich eine herrliche Aussicht auf malerische Dörfer, die sich in die sanft hügelige Landschaft einschmiegen, und bei klarer Sicht bis zum Alpenpanorama in der Ferne. Oft befinden sich auf diesen Anhöhen eine

gemütliche Bank, ein Baum, der als Naturdenkmal geschützt ist, oder ein Wegkreuz, das von der Volksfrömmigkeit in der Region zeugt. Am Hohbäumle bei Eberhardzell-Füramoos steht ein altes Wegkreuz und eine Sitzbank umringt den dicken Stamm der alten Sommerlinde. Auch das „Lindele“, wie die Zundelbacher Linde bei Schlier im Volksmund liebevoll genannt wird, ist ein Naturdenkmal von dessen Fuß sich eine beeindruckende Weitsicht bietet. In Waldburg hat man vom Bänkchen auf

dem Kohlenberg beste Sicht auf Schloss Waldburg sowie die umliegenden Ortschaften und auch von der „Süh“ bei Wolfegg oder der Heuneburg bei Herbertingen bieten sich herrliche Ausblicke.

HANDWERK MIT TRADITION

Manch traditionelles Handwerk wird noch heute in den Dörfern in Oberschwaben-Allgäu ausgeübt. So wird im historischen Glasmacherdorf Schmidsfelden, das außerhalb der Stadt Tore von Leutkirch im Allgäu liegt, heute wieder kunstfertig Glas produziert. Spannende Einblicke in die Handwerksarbeit längst vergangener Zeiten bieten das Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg und das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach. Auch die Werkstatt der Hammerschmiede Vogel in Amtzell ist vollständig erhalten.

Besondere Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, einzigartige Handwerkskunst zu erwerben. Beim jährlich stattfindenden Waldburger Töpfermarkt wird eine üppige Vielfalt an keramischen Stilrichtungen geboten und beim Kunsthandwerkermarkt vor dem

Neuen Schloss in Kißlegg findet man neben Töpferkunst auch Holzarbeiten, Textilwaren, Schmuck und Kunst aus Metall.

FRISCHE VIELFALT IN HOFLÄDEN

Woher die Leckereien im Regal kommen, weiß man hier ganz genau – viele Erzeuger verkaufen ihre Produkte direkt ab Hof. Im vielerorts noch landwirtschaftlich geprägten Oberschwaben-Allgäu laden zahlreiche Hofläden und Selbstbedienungsautomaten dazu ein, typische Produkte aus lokaler Herstellung zu genießen. Die Nähe zum Produzenten schafft dabei eine ganz neue Wertschätzung für die Früchte der Ernte. Einige Höfe servieren zudem regionale Köstlichkeiten im eigenen Café, andere bieten Hofführungen, Verkostungen oder Kochkurse an.

Welche Entdeckungen in den Dörfern sowie den kleinen und großen Städten der Region noch auf



Sie warten, finden Sie unter www.oberschwaben-tourismus.de/orte-und-staedte-erleben



Handwerker im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach



Radfahrer auf der Süh bei Wolfegg



Gemüse im Hofladen

Knusprige
oberschwäbische
Seelen



*Leonhard Menig,
Allgäuer Genussbräcker und
Karin Vogel,
Herrenmühle Aulendorf*

REGIONALITÄT GENIESSEN

VOM KORN ZUR SEELE

Die oberschwäbische Seele ist eine besondere regionale Köstlichkeit, die von keinem Vespertisch wegzudenken ist. Das langgestreckte Gebäck aus Mehl, Wasser und Salz ist in der Regel mit grobem Salz und Kümmel bestreut und schmeckt sowohl pur als auch belegt einfach köstlich. Im Gespräch mit Müllermeisterin Karin Vogel von der Herrenmühle Vogel in Aulendorf und Leonhard Menig, Genussbäcker aus Leutkirch begeben wir uns auf die Spuren der oberschwäbischen Seele – von der Mehlerarbeitung bis zum Bäckerhandwerk.

Karin, du bist Müllermeisterin in der Herrenmühle Vogel in Aulendorf, eine der letzten mahrenden Kleinmühlen in der Region. Wie kam es dazu?

Mein Vater sagt, dass ich Mehl im Blut habe. Mein Bruder und ich sind beide Müllermeister und sind jetzt die fünfte Generation unserer Familie hier in der Herrenmühle. Wenn man in einer Mühle aufwächst und von klein auf sieht, was da alles passiert, die Maschinen sieht, das war schon immer interessant. Und dann habe ich mich nach dem Abi dazu entschlossen, die Müllerausbildung zu machen.

Was macht deinen Beruf für dich so besonders?

Dass er sehr abwechslungsreich ist. Es ist toll mit einem Naturprodukt, dem Ausgangsprodukt Getreide, zu arbeiten. Und aus einem Produkt, das direkt vom Feld kommt, an dem noch Stroh und alles dran hängt, schlussendlich ein fertiges Mehl zu machen. Natürlich sind es auch die Menschen, mit denen man zu tun hat. Vom Landwirt, der uns das Getreide anliefert, bis zum Endkunden, der das fertige Mehl kauft. Nicht zu vergessen der technische Aspekt dabei, mit Maschinen arbeiten und Probleme lösen, die in der Produktion auftauchen. Das ist einfach so eine bunte Mischung, dass es nie langweilig wird.

Ein ausgezeichnetes Mehl ist für eine Seele die wichtigste Zutat. Gibt es bei euch ein spezielles Seelenmehl, das du empfehlen würdest?

Spezielles Seelenmehl ist klassischerweise Dinkelmehl 630. Dinkel hat andere Eiweißzusammensetzungen und lässt sich dadurch viel besser ziehen. Manche schrecken vor der etwas komplizierteren Handhabung zurück. Alternativ kann man auch Dinkelmehl und Weizenmehl mischen, oder einfach Weizenmehl 550 nehmen. Das ist von der Handhabung her einfacher und gibt trotzdem super Seelen.

„Eine Seele muss außen knusprig und innen weich sein – so wie die Seele der Menschen.“

Leonhard Menig, Allgäuer Genussbäcker

Leo, wie kamst du zum Bäckerhandwerk?

Meine Mutter hat zuhause schon Brot gebacken und ich als kleiner Junge durfte immer mithelfen. Das größte Erlebnis war für mich immer nach dem Backen das frische Brot aus dem Ofen zu holen. Man hat immer eine Ecke abgerissen, ich glaube das machen viele so. Ich habe es jedes Mal gemacht und das war für mich immer ein Erlebnis.

Du sagst, du verwendest nur puristische Zutaten. Was bedeutet das?

Der Grundrohstoff Mehl, Wasser, etwas Salz, verschiedene Arten von Sauerteig, die unterschiedliche Aromen bilden und das dann zusammenführen zu einem Teig. das nenne ich puristisch: So wenig Zutaten wie möglich zu verarbeiten zu leckeren Broten, die einfach unterschiedlich riechen und schmecken.

Was macht aus deiner Sicht die perfekte Seele aus?

Außen knusprig, innen weich und „knautschig“, wie man so schön sagt in Oberschwaben. So wie die Seele von vielen Menschen.

Verrätst du uns einen Trick, worauf es beim Backen der perfekten Seele ankommt?

Der Teig ist sehr, sehr weich und braucht ganz lange Ruhezeit. Dann lässt er sich gut verarbeiten. Das ist eigentlich der einzige Trick, dann funktioniert es auch meistens.



PODKÄSCHTLE

Mehr spannende Geschichten aus der Herrenmühle Vogel in Aulendorf und der Allgäuer Genussbäckerei in Leutkirch gibt's in unserem Podkäschtle. Alle Folgen finden Sie unter www.oberschwaben-tourismus.de/podcast



PODKÄSCHTLE FOLGE 14: „Vom Dinkeln Korn zur Seele Oberschwabens – Handwerk in Oberschwaben-Allgäu“



In der Küche des
Restaurant Esszimmer



REGIONALITÄT GENIESSEN

INNOVATIVE KÜCHE

Kulinarik, Genuss und Gastfreundschaft werden in Oberschwaben-Allgäu großgeschrieben. Vielen Gastronomen liegt es am Herzen, ihren Gästen heimische Spezialitäten zu servieren und hierfür regionale und saisonale Produkte zu verwenden. Die konsequente Umsetzung erfordert Kreativität und Innovation. Zwei Gastronomiebetriebe mit besonders innovativen Küchenkonzepten und die experimentierfreudigen Köpfe dahinter, stellen wir hier vor.

RESTAURANT ESSZIMMER

Simon Kaiser bezeichnet sein Restaurant "Esszimmer" auch als „Genusswerkstatt“, da für ihn das Kochen und Zubereiten von Speisen etwas Handwerkliches hat. Er betrachtet alle Mitglieder des Teams als Handwerker, die mit Herzblut an den Produkten arbeiten und mit Leidenschaft kochen. Und genau dieses Bild des Berufs möchte er mit seinem Team widerspiegeln. Den Sinn seines täglichen Tuns sieht er darin, „mit ausgesuchten Lebensmitteln handwerklich korrekt zu arbeiten und diese in kreativer Weise auf den Teller zu bringen.“ Doch was bedeutet „handwerklich korrektes Arbeiten“ im Hinblick auf die Verarbeitung von Lebensmitteln im Restaurant Esszimmer? Die Speisen – seien das Obst, Gemüse oder Fleisch –

sollen so verwertet werden, dass selbst die Schalen und Abschnitte in einer neuen Kreation auf dem Teller landen. Denn das ist Simons Anspruch: „Nichts darf in der Tonne landen“. Hierbei wird er mit seinem Team kreativ: Manches wird zum kleinen Gruß aus der Küche oder findet seinen Einsatz als Personaessen, wieder anderes wird eingefroren, sodass man aus „Resten“ einen Monat später eine leckere Soße kochen kann. Es entstehen außergewöhnliche Ideen wie die Kartoffelschalenchips, die Simon aus übrigen Kartoffelschalen kreiert hat. Die Schalen werden gesammelt, frittiert und gewürzt, in schöne Tüten verpackt und können als leckere „Schalen-Fritten-Chips“ vernascht werden.

Restaurant Esszimmer, Mittelbiberach
www.restaurantesszimmer.de

FRUCHTBARES

Auf ihrem Biohof beschäftigt sich Angela Abler-Heilig viel mit der Gesundung von Böden und kreiert in ihrem Unternehmen „fruchtbares“ liebevoll zubereitete Produkte. Angela und ihre Familie haben sich dem Thema der Vielfalt verschrieben. Auf dem Hof herrscht „Vielfalt in allen Facetten“, wie Angela es gerne nennt. In den Böden ist es die Vielfalt der Bakterienwelt, auf den Böden die Pflanzenvielfalt, auf den Tischen die Ernährungsvielfalt und auf dem Hof leben sie eine soziale Vielfalt. Angela möchte für ihre Gäste möglichst CO²-neutral und mit möglichst wenig Verpackungsmüll und Transportaufwand kochen. Sie setzt die Produkte, die hier in unserer Region wachsen, kreativ in Szene. Da kommen beispielsweise die Blüten ins Müsli, die Kräuter in die Kekse und das

Gemüse in die Marmelade. Angela und ihr Team denken die Dinge einfach anders, um mit möglichst regionalen Zutaten zu kochen. „Und das ist manchmal ganz einfach“, findet Angela, „denn eigentlich haben wir alles, wir müssen nur kreativ werden.“

Fruchtbares, Bodnegg
www.fruchtbares.de

"Wir bringen die Blüten ins Müsli, die Kräuter in die Kekse und das Gemüse in die Marmelade."

Angela Abler-Heilig, fruchtbares Bodnegg



PODKÄSCHTLE

Die Gespräche mit Simon Kaiser und Angela Abler-Heilig finden Sie in unserem Podkäschtle unter www.oberschwaben-tourismus.de/podcast

PODKÄSCHTLE FOLGE 17: Von Gemüsearmelade bis Kartoffelschalenchips – Innovativ genießen in Oberschwaben-Allgäu



Simon Kaiser



Angela Abler-Heilig



In der Küche bei fruchtbares



ZEIT FÜR EINE



GENUSSVOLLE EINKEHR

Ob im gemütlichen Gasthof mit eigener Brauerei, unter schattenspendenden Bäumen im uralten Biergarten oder im Café auf dem sonnigen Marktplatz – zahlreiche Gastronomiebetriebe in Oberschwaben-Allgäu laden zu einer genussvollen Einkehr ein. Hier finden Sie regionale Spezialitäten und herzliche Begegnungen.



Zum Schloss – Hotel & Restaurant




Haslacher Str. 5, 88279 Amtzell
Tel. +49 (0)7520 6213
www.zumschloss.com

Gutbürgerliche Handwerksküche mit gehobenem Anspruch in stilvollem Ambiente, malerische Restaurantterrasse, umrahmt von üppigem Grün, gegenüber des Alten Schlosses.  



Restaurant Gasthaus zum Rad



Radgasse 1, 88326 Aulendorf
Tel. +49 (0)7525 92210
www.ritterkeller.de/gasthaus-zum-rad/

Gutbürgerliches, schwäbisches à la carte Restaurant, gemütlicher Außenbereich, Küche, mit hotel-eigenem Kräutergarten und regionalen Produkten.   



Café-Restaurant Badstube




Am Kurpark 1, 88422 Bad Buchau
Tel. +49 (0)7582 8001247
www.badstube-badbuchau.de

Gutbürgerliche, saisonale und internationale Küche in modernem Ambiente, im Kurzentrum von Bad Buchau mit Sonnenterrasse, täglich Frühstücksbuffet, kein Ruhetag.  



Restaurant Klebers



Poststraße 1, 88348 Bad Saulgau
Tel. +49 (0)7581 5010
www.kleberpost.de

Mehrfach ausgezeichnetes, gehobenes Restaurant im Hotel Kleber Post mit 400-jähriger Tradition, internationale und regionale Gerichte, mit bezaubernder Gartenterrasse.   



Landgasthof zur Linde


Ingoldinger Str. 2,
88427 Bad Schussenried/Steinhausen
Tel. +49 (0)7583 2381
www.zur-linde-steinhausen.de

Traditionell schwäbische Speisen, saisonale Köstlichkeiten, Gartenterrasse, prämiert von der Schwäbischen Zeitung als einer der schönsten Biergärten Oberschwabens.  



Restaurant Klosterhof



Klosterstr. 4, 88427 Bad Schussenried
Tel. +49 (0)7583 5399953
www.klosterhof-schussenried.de

Gutbürgerliches Restaurant mit modernem Ambiente, Vielfalt an regionalen, saisonalen und leckeren Speisen à la carte und täglich wechselnder Mittagstisch. Außenbereich mit gemütlicher Terrasse.  



Hotel Adler – Paulas Alb




Hauptstraße 116, 89584 Ehingen
Tel. +49 (0)7391 500460
www.adlerehingen.de

Getreu dem Motto „Lokal – Regional – Regiogenial“ ist die Verarbeitung von Produkten aus der Region eine Herzensangelegenheit der Gastgeber, ein Großteil der Produkte kommt aus der Nähe. Mit Biergarten.  



BrauereiWirtschaft Berg



Graf-Konrad-Straße 21,
89584 Ehingen-Berg
Tel. +49 (0)7391 771733
www.bergbier.de/brauereiwirtschaft

Stilvolle Atmosphäre, Berg Bier-Spezialitäten frisch gezapft und schwäbische Gerichte, saisonale Speisekarten, Sonnenterrasse, Biergarten und Biergartenhaus.   



Hotel-Restaurant Klosterhof



Schloßbezirk 2, 88484 Gutenzell
Tel. +49 (0)7352-92330
www.klosterhof-gutenzell.de

Torgaststätte des Klosters mit langer Tradition, ausgezeichnete Küche mit vielen schwäbischen Spezialitäten aus überwiegend heimischen Produkten, Garten-Terrasse mit großer Markise.  



Gasthof Ochsen



Herrenstr. 21, 88353 Kißlegg
Tel. +49 (0)7563 91090
www.ochsen-kisslegg.de

Handwerkliche Kochkunst mit viel Liebe und Produkten aus der Region, bodenständige Küche und raffinierte Gourmetfreuden mit Spezialitäten aus hauseigener Brauerei und Destillerie, Biergarten-Terrasse.  



Hotel & Restaurant Laupheimer Hof




Rabenstraße 13, 88471 Laupheim
Tel. +49 (0)7392 9750
www.laupheimer-hof.de/restaurant

Frische Küche – hier wird alles hausgemacht und täglich frisch gekocht, Biergarten: Innenhof mit Bewirtung. Bewusste Verwendung regionaler und saisonaler Produkte.  



Restaurant Esszimmer



Ziegeleistr. 37, 88441 Mittelbiberach
Tel. +49 (0)7351 5749890
www.restaurantesszimmer.de

Neue Esskultur mit einer Speisekarte mit vielen kleinen feinen Gerichten im Tapas Style, saisonale, regionale sowie internationale Küche, Biergarten „Freisitz“.   



Adler Brauereigasthof



Biberacherstr. 17, 89613 Moosbeuren
Tel. +49 (0)7357 921990
www.brauereigasthof-moosbeuren.de

Traditioneller Gasthof mit ehrlicher Küche, hausgemachten Köstlichkeiten und frisch gezapften Bieren in familiärer Atmosphäre. Gemütliche, ursprüngliche Gaststätte mit überdachtem Biergarten, Festsaal und Hotel.  






Gasthof zum Adler

Kirchplatz 31, 89613 Oberstadien
Tel- +49 (0)7357 9299544
www.adler-oberstadien.de

Gasthof mit schwäbischer Küche, saisonale Gerichte: im Frühjahr frisch gestochener Spargel, im Herbst Wild, im Sommer und Herbst frische Waldpilze, gemütliche Garten-Terrasse.  

Legende

-  Parkplatz
-  barrierefrei
-  zertifiziert

Inspiration für genussvolle Momente und regionale Köstlichkeiten sowie weitere Infos zu den Betrieben finden



Sie unter
www.oberschwaben-tourismus.de/genuss



VERKOSTUNG BEI DER BRAUEREI LEIBINGER

BIERIGES GESCHMACKSERLEBNIS

Bier wird oft unterschätzt. Dabei besitzt jeder der rund 25 deutschen Bierstile einen eigenen Charakter. Bei einem Seminar der Brauerei Leibinger in Ravensburg lernt man diese zu erschmecken und erlebt dabei so manche Überraschung.

„Bierbuckel“ nennen die Einheimischen jenen Hügel in Ravensburg, auf dem die Familienbrauerei Leibinger seit 1894 ihre oberschwäbischen Spezialitäten braut. Die Produktpalette umfasst 14 verschiedene Sorten, in denen zu 100 Prozent Heimat steckt. Denn die Rohstoffe, darunter der Hopfen aus Tettngang, kommen alle aus der Region Bodensee-Oberschwaben. Und jede Sorte ist eine eigene Persönlichkeit.

Um diese Persönlichkeiten und Charaktere aus ganz Deutschland geht es bei einem Bierseminar, das die Brauerei für Gruppen und als öffentliche Veranstaltung anbietet. Es ist eine Geschmacksreise durch die Bierkultur von A wie Alt bis Z wie Zwickel

mit Stippvisiten über die Landesgrenzen hinaus. Biersommelier Rainer Horn stellt dabei fest: „Bier wird oft unterschätzt, dabei kann es so viel.“

EIN KIRSCHBIER ALS APERITIF

Um das zu demonstrieren, serviert er zum Auftakt einen Aperitif, der dunkelrot im Glas schimmert. „Erst riechen, dann einen kleinen Schluck im Mund wälzen“, erklärt der Sommelier. Denn manchmal sagt die Nase etwas anderes als der Gaumen. Fruchtig ist dieses Bier, darin sind sich die Teilnehmenden einig. Und dann fällt der Groschen. Kirsche! Ein leichtes, süffiges Kirschbier aus Belgien, das oft sogar Nicht-Biertrinkern schmeckt.

VIEL SCHAUM BEDEUTET VIEL HOPFEN

„Malz bringt Farbe und Geschmack ins Bier. Auch der Schaum ist ein Zeichen für den Bierstil“, gibt Rainer Horn Tipps. Viel Schaum bedeutet viel Hopfen, und manchmal hängt er schlierig im Glas. Ein hoher Hopfenanteil macht das Bier aber auch bitter – wie beim Pils, ein Stil, der in Süddeutschland immer weniger getrunken wird im Gegensatz zum süffig-milden Hellen. Oder einem Export, die „schwäbische Halbe“, die nördlich von Stuttgart nahezu unbekannt ist und früher tatsächlich für den Export gebraut wurde. Mal schmecken die Teilnehmenden würzige Röstaromen, mal Bitterstoffe oder süßliche Noten heraus. Weil zu einem Bierseminar auch das Wissen über die Kunst des Brauens gehört, sind die Gäste auch zu einer Führung durch die Brauerei mit ihren glänzenden Kesseln und Rohren eingeladen.

IMPERIAL STOUT MIT SALZSCHOKOLADE

Bei der anschließenden Verkostung des nächsten Stils, kommt eine neue sensorische Herausforderung auf die Teilnehmenden zu. Woran erinnert dieses zitronige Aroma mit einem Hauch Mango? Richtig, Hefeweizen! Ein bitterer, malzig-kratziger Stil entpuppt sich als Altbier, eine Probe ohne Ecken und Kanten als Kölsch. „Kölsch darf nur dort gebraut werden, wo man den Kölner Dom sieht“, erklärt Rainer Horn. Nach weiteren Verkostungen verschiedener Stile endet das Bierseminar mit einem Wissensquiz – und selbstverständlich einem Dessert. Dazu geht es nach England. Schwarz wie dunkle Schokolade ist das Imperial Stout, das der Biersommelier in die Gläser füllt – ein Starkbier mit

fester cremefarbener Schaumkrone. Rainer Horn serviert Salzsokolade dazu. Die Harmonie dieser beiden Geschmacksnoten gehört zu den größten Überraschungen dieses launigen Abends.



Mit Brauereibesichtigungen, Bierverskostungen und Bierbraukursen bieten einige der Brauereien in der Region besondere Angebote, um in die Welt des Bierbrauens einzutauchen.

Unsere Tipps für spannende Erlebnisse rund ums Bier:

- **Schlossbrauerei Aulendorf**
www.schlossbrauerei-aulendorf.de
- **SCHUSSENRIEDER Brauerei Ott**,
Bad Schussenried, www.schussenrieder.de
- **Berg Brauerei**, Ehingen (Donau)
www.bergbier.de
- **Brauerei Goldener Adler**, Ehingen (Donau)
www.adlerehingen.de/wirtshaus/brauerei
- **Kißlegger Kellerbräu** – Die Hausbrauerei des Hotel Gasthof Ochsen, Kißlegg,
www.ochsen-kisslegg.de
- **Brauerei Leibinger**, Ravensburg
www.leibinger.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.oberschwaben-tourismus.de/brauereien



PODKÄSCHTLE

Weitere spannende Einblicke zum Thema Bierbrauen gibt's in unserem Podkäschtle unter www.oberschwaben-tourismus.de/podcast



PODKÄSCHTLE FOLGE 10: Warum soll nicht jedes Bier auch jedem schmecken?
– Bierbrauen gegen den „Mainstream“ in Oberschwaben-Allgäu



Wallfahrtskirche Steinhausen

UNTERWEGS IM

HIMMELREICH DES BAROCK

Zum Schwelgen schön!



Imposante Dorfkirchen, prunkvolle Bibliothekssäle und unzählige pausbäckige Putten schmücken die Stationen der Oberschwäbischen Barockstraße, die auf ihren vier Routen auf rund 860 Kilometern die Region durchzieht.



Kloster Ochsenhausen

BAROCK MIT ALLEN SINNEN

DIE OBERSCHWÄBISCHE BAROCKSTRASSE

Wer sich auf eine Reise entlang der Oberschwäbischen Barockstraße begibt, dem offenbart sich vielerorts Wundersames. Überschwänglich mit Stuck und Malerei dekorierte Kirchenräume gehören ebenso dazu wie der majestätische Klang imposanter Orgeln oder entspannte Spazierwege entlang still plätschernder Wasserläufe, die von Mönchen zur Energieversorgung der Klöster angelegt wurden.

Wer durch den dämmrigen Vorraum die Basilika Weingarten betritt, wird beim Eintritt in den überschwänglich dekorierten Kirchenraum fast schon geblendet, denn im düsteren Zugang weiten sich die Pupillen und lassen mehr Licht ins Auge des Betrachters. Durch diesen einfachen Architek-

turtrick erscheinen die in Gold- und Pastelltönen gehaltenen Deckenfresken noch leuchtender. Der Himmel öffnet sich und die Fresken lassen den Betrachter nur erahnen, was nach dem Diesseits auf ihn warten möge. Es öffnet sich für einen kurzen Moment das Fenster zum Himmelreich.

Im über und über mit Stuck und Malereien verzierten Bibliotheksaal im Kloster Schussenried hingegen wurde das Wissen der Welt archiviert und verwaltet. Wer heute das Kloster Schussenried besucht, kann nur erahnen, welchen Wert eine klösterliche Bibliothek in der Barockzeit hatte.

Zum Durchatmen und Innehalten laden nach dem Besuch der mit Gold und Stuck geschmückten Barockkirchen idyllische Spazierwege an alten Kanal- und Wassersystemen ein, wie z. B. am Krumbach in Ochsenhausen oder am Stillen Bach in Weingarten. Wegen des minimalen Gefälles sind die Kanäle eine frühe Meisterleistung der Wasserbaukunst, die die Klöster einst mit Wasser und Energie versorgten.

Die Oberschwäbische Barockstraße hält noch viele beeindruckende Stationen bereit und führt auf vier Routen mit rund 860 Kilometern durch das südliche Baden-Württemberg, über die Schwäbische Alb und das Allgäu hinunter an den Bodensee und bis ins schweizerische Appenzell.

JEDES JAHR AUFS NEUE GLANZVOLL: DIE BAROCKWOCHE

Das barocke Erbe der Oberschwäbischen Barockstraße wird während der jährlich im Sommer stattfindenden BAROCKwoche besonders zelebriert. Da verführen kulinarische Ausflüge zum barocken Schlemmen, da öffnen sich verschlossene Türen in kostbare Prachträume des Rokoko und außergewöhnliche Konzerte bringen die Epoche des Überschwangs näher.

Mehr Infos zur Oberschwäbischen Barockstraße finden Sie unter www.himmelreich-des-barock.de



OBERSCHWÄBISCHE
BAROCKSTRASSE



GROSSE LANDESAUSSTELLUNG 2025

UFFRUR – 500 JAHRE BAUERNKRIEG

Oberschwaben vor 500 Jahren. Es ist der Vorabend eines der bedeutendsten historischen Ereignisse unserer Geschichte – des Bauernkriegs. Großer Unmut und das Gefühl von Ungerechtigkeit liegen in der Luft. Die durch die Reformation verbreiteten Ideen von Freiheit und Gleichheit treffen auf fruchtbaren Boden.

Die Geschichte des Bauernkriegs – ein Kampf für Freiheit, Gerechtigkeit und Teilhabe

In den Jahren 1524 und 1525 erhoben sich die Bäuerinnen und Bauern im Südwesten gegen Leibeigenschaft und Unterdrückung, religiöse Unfreiheit und die Ausbeutung durch ihre Herren. Sie kämpften für ihre persönliche Freiheit und Selbstbestimmung, wollten über ihren Besitz verfügen können und selbst entscheiden, wer ihnen in der Kirche das Evangelium erläutert. Auch viele Handwerker in den Städten und die Knappen der Bergwerke schlossen sich den Bauern an. Befeuert

durch die Ideen der Reformation und die neuen Möglichkeiten, durch den Buchdruck politische Flugschriften in hoher Auflage zu publizieren, kam es zum „Uffrur“ – einem Aufstand all derjenigen Frauen und Männer, deren Leben aus harter Arbeit bestand und die nicht privilegiert waren, anders als der Adel, der Klerus, und die wohlhabenden Bürger in den Städten. Die Aufstände entwickelten eine bis dahin nicht gekannte Reichweite und können als die erste Massenbewegung der deutschen Geschichte bezeichnet werden.

Der Bauernkrieg im Südwesten und in Oberschwaben

In Oberschwaben und im Südwesten formierten sich die Bauern in sogenannten „Haufen“ und formulierten ihre Forderungen in den bekannten „12 Artikeln“, die erstmals in Memmingen niedergeschrieben wurden. Auf die zunächst friedlichen Proteste der Aufständischen folgten die Plünderung und Zerstörung von hunderten Burgen und Klöstern, darunter auch am 29. März 1525 das Kloster Schussenried. Das Kloster kam allerdings noch glimpflich davon. Das belegt die Hauschronik der Mönche. Die aufgebrachten Männer verwüsteten das Archiv, zerstörten Bücher und stahlen die Lebensmittelvorräte der Mönche. Am Ende schlugen die Truppen der adeligen Streitmächte die „Bauernhaufen“ in blutigen Schlachten nieder. Welche Rolle dabei Georg Truchsess von Waldburg spielte, ist Teil der Ausstellung in Schussenried.

Die Große Landesausstellung 2025 im Kloster Schussenried

verspricht, den Bauernkrieg von 1524/25 auf faszinierende Weise erlebbar zu machen. Besucher können in die turbulente Zeit eintauchen und die Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven nachvollziehen. Ein besonderes Highlight der Ausstellung sind acht KI-generierte Protagonisten des Bauernkriegs, die den Besuchern ihre Geschichten erzählen. So berichten etwa Abt Jakob Murer und der Weißenauer Bauernführer Stefan Rahl von ihren Erlebnissen und Beweggründen, was einen einzigartigen Einblick in die damalige Zeit ermöglicht.

Unter den rund 200 Ausstellungsstücken sticht besonders die Weißenauer Chronik hervor. Die



detaillierten Federzeichnungen, die Abt Murer vor 500 Jahren anfertigte, sind als einzigartiges Original in der Ausstellung zu sehen. Sie bieten einen faszinierenden Blick auf die Ereignisse rund um das Kloster Weißenau. Zudem werden mehrere Drucke der bedeutenden „12 Artikel“ präsentiert. Auch Werke des berühmten Renaissance-Meisters Albrecht Dürer sind in der Ausstellung zu sehen.



Historische Figuren, wie z. B. Götz von Berlichingen, erwachen KI-generiert als Kunstfiguren im Rahmen der Ausstellung wieder zum Leben. Sie sind keine Rekonstruktion, sondern eine moderne Interpretation mit historischem Vorbild.



UFFRUR! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25

Ausstellung des Landesmuseums

Württemberg im Kloster Schussenried

26. April bis 5. Oktober 2025, www.uffrur.de

Tipp: Wer den Aufstand am Ort des Geschehens erleben will, besucht 2025 einen der Orte der Roadshow „UFFRUR! ... on the road“. Infos und Termine unter www.uffrur.de



AKTIV EINTAUCHEN

ERLEBNISWELTEN

Campus Galli bei Meßkirch



Schlösser, Burgen und Museen gewähren faszinierende Einblicke in Vergangenheit und Gegenwart von Oberschwaben und dem Württembergischen Allgäu und spannende Erlebnisswelten bieten einzigartige Momente für die ganze Familie. Hier können Sie aktiv in die Region eintauchen und erleben, wie Geschichte und Geschichten lebendig werden.

SCHLÖSSER



SCHLOSS ACHBERG

Die äußerliche Bescheidenheit des ehemaligen Deutschordensschlosses täuscht, denn im Inneren warten beeindruckende barocke Elemente wie der Rittersaal mit einer der detailfreudigsten Stuckdecken Süddeutschlands. Das Schloss beherbergt wechselnde Kunstausstellungen und Konzerte.

88147 Achberg
Tel.: +49 (0)751 859510
www.schloss-achberg.de



SCHLOSS MESSKIRCH

Das Schloss Meßkirch gilt als die früheste Vierflügelanlage nördlich der Alpen und ist heute Kultur- und Museumszentrum. Glanzstück ist der Renaissance-Festsaal mit seiner Original-Kassettendecke. Bei schönem Wetter lädt der angrenzende Hofgarten zum Spazieren und Verweilen ein.

Kirchstraße 7, 88605 Meßkirch
Tel. +49 (0)7575 2061422
www.schloss-messkirch.de

SCHLÖSSER



HOHENZOLLERNSCHLOSS SIGMARINGEN

Hoch über der Donau thront das märchenhafte Hohenzollernschloss. Die Fürsten von Hohenzollern beeinflussten die europäische Politik über viele Jahrhunderte maßgeblich. Bei einem geführten Rundgang durch die prunkvollen Räume und dem Besuch der historischen Waffenhalle wird Geschichte zu einem besonderen Erlebnis.

Karl-Anton-Platz 8, 72488 Sigmaringen
Tel. +49 (0)7571 729230
www.hohenzollern-schloss.de



SCHLOSS WALDBURG

Auf Schloss Waldburg tauchen Besucher in eine mittelalterliche Erlebniswelt ein und können im eignen Tempo die 1.000 Jahre alte Anlage erkunden. Ein Highlight ist der Blick von der Aussichtsplattform auf dem Dach, der über die gesamte Alpenkette und das Allgäu, auf den Bodensee und weit hinein in die oberschwäbische Hügellandschaft reicht.

Schloss 1, 88289 Waldburg
Tel. +49 (0)170 3867302
www.schlosswaldburg.de



SCHLÖSSLE WEINGARTEN

Das Schlössle ist mit seiner schönen Gartenanlage ein historisches Kleinod in Weingarten. In der Renaissancezeit erbaut und im 18. Jahrhundert im Barockstil umgebaut, beherbergt es heute das Stadtmuseum, dessen Dauerausstellung die Geschichte von Stadt und Kloster präsentiert.

Scherzachstr. 1, 88250 Weingarten
Tel. +49 (0)751 405255
www.stadt-weingarten.de



SCHLOSS GROSSLAUPHEIM

Eingebettet im Rosengarten und dem Schlosspark beherbergt das Schloss Großlaupheim das Kulturhaus, das Museum zur Geschichte von Christen und Juden sowie das Stadtarchiv. Das Schlosscafé bietet Köstliches zur Kultur. Mit der Kirche St. Peter und Paul bildet das Schloss ein beeindruckendes Barockensemble mit Blick über Laupheim.

Claus-Graf-Stauffenberg Str. 15, 88471 Laupheim
Tel. +49 (0)7392 9680016
www.schloss-laupheim.de

FREILICHTMUSEEN



BAUERNHAUS-MUSEUM ALLGÄU-OBERSCHWABEN WOLFEGG

In originalgetreu eingerichteten Stuben, Ställen und Bauerngärten zeigt das Freilichtmuseum die ländliche Kulturgeschichte Oberschwabens und des westlichen Allgäus. Bräuche, Traditionen und das Leben vergangener Jahrhunderte sind in den Bauernhäusern und Ausstellungen, bei Festen und Führungen erfahrbar.

Vogter Straße 4, 88364 Wolfegg
Tel. +49 (0)7527 95500
www.bauernhaus-museum.de



FEDERSEEMUSEUM

Durch die besonderen Bedingungen im Moor sind die originalen Fundstücke im Federseemuseum außergewöhnlich gut erhalten und bieten einzigartige Einblicke in 15.000 Jahre Leben am Federsee. Besonders die nahegelegenen prähistorischen UNESCO-Welterbesiedlungen der Pfahlbauer machen die Vorgeschichte Oberschwabens mit allen Sinnen erlebbar.

August-Gröber-Platz, 88442 Bad Buchau
Tel. +49 (0)7582 8350
www.federseemuseum.de



OBERSCHWÄBISCHES MUSEUMSDORF KÜRNACH

Im Museumsdorf wird Geschichte lebendig: Entdecken Sie in original eingerichteten Bauernhäusern, wie die Menschen früher gearbeitet, geliebt und gelitten haben. Auf der Streuobstwiese und in den Bauerngärten finden sich zudem viele vergessene Obst- und Gemüsesorten.

Griesweg 30, 88427 Bad Schussenried
Tel. +49 (0)7531 526790
www.museumsdorf-kuernbach.de



CAMPUS GALLI

Das Mittelalter hautnah erleben: Auf der Klosterbaustelle Campus Galli entsteht, lediglich mit den Mitteln des 9. Jahrhunderts und fern von moderner Technik, ein Kloster auf Grundlage des St. Galler Klosterplans. Die Arbeiter in mittelalterlicher Kleidung wirken dabei entschleunigt und beantworten gerne Fragen zu ihren Aufgaben.

Hackenberg 92, 88605 Meßkirch
Tel. +49 (0)7575 2061423
www.campus-galli.de

MUSEEN



MUSEUM RAVENSBURGER

Wie entsteht ein Spiel und warum passt ein Puzzleteil ins andere? Im Museum Ravensburger begeben sich die Besucher auf eine interaktive Entdeckungsreise durch die Welt der Puzzles, Spiele und Bücher aus Geschichte und Gegenwart. Mitmachen ist in diesem Museum ausdrücklich erwünscht!

Marktstraße 26, 88212 Ravensburg
Tel. +49 (0)751 861377
www.museum-ravensburger.de



ERWIN HYMER MUSEUM

Die ganze Welt des mobilen Reisens: Im interaktiven Erwin Hymer Museum reisen die Besucher auf Traumrouten zu den Sehnsuchtsorten der Welt. Man erfährt Spannendes aus der Geschichte des Caravanings, taucht in die Abenteuer der Pioniere ein und erkundet spielerisch Technik und Design ihrer Reisefahrzeuge.

Robert-Bosch-Straße 7, 88339 Bad Waldsee
Tel. +49 (0)7524 97667600
www.erwin-hymer-museum.de



HEUNEBURG – STADT PYRENE

Auf einem Hügel oberhalb der Donau bei Herbertingen können Besucher an einem historischen Ort die KeltENZEIT nachempfinden. Die rekonstruierten Werkstätten hinter der weiß-glänzenden Lehmziegelmauer bieten spannende Einblicke in das Leben und Arbeiten der Einwohner der mächtigen keltischen Stadt vor rund 2.500 Jahren.

Heuneburg 1-2, 88518 Herbertingen
Tel. +49 (0)7586 8959405
www.heuneburg-pyrene.de



MUSEUM ZUR GESCHICHTE VON CHRISTEN UND JUDEN

Die seit Januar 2024 eröffnete Dauerausstellung „Jüdische Beziehungsgeschichten“ spürt auf innovative und szenografisch außergewöhnliche Weise dem über Jahrhunderte andauernden Zusammenleben von Christen und Juden in Laupheim nach.

Claus-Graf-Stauffenberg Str. 15/1
88471 Laupheim
Tel. +49 (0)7392 968000
www.museum-laupheim.de

MUSEUMSBAHNEN



ÖCHSLE-BAHN

Die nostalgische Fahrt mit dem Öchsle führt in gemütlichem Tempo entschleunigt durch die hügelige Landschaft Oberschwabens. Der kohlebefeuerte Dampfzug fährt noch heute auf der 1899 von den Königlich Württembergischen Staatseisenbahnen erbauten Schmalspurstrecke zwischen Warthausen und Ochsenhausen.

Tourist-Info, Bahnhofstr. 11, 88416 Ochsenhausen
Tel. +49 (0)7352 922026
www.oechsle-bahn.de

ERLEBNISWELTEN



RAVENSBURGER SPIELELAND

Unter dem Motto „Spielzeit.Familienzeit.Mitmachzeit.“ können Klein und Groß in über 70 Attraktionen Spaß haben, mitmachen und spielerisch dazulernen. Vom actionreichen Erlebnis des Spieleklassikers in der „World of memory“ bis hin zur Übernachtung bei Maus & Co im Feriendorf – unvergessliche gemeinsame Momente begeistern die ganze Familie.

Am Hangenwald 1, 88074 Meckenbeuren
Tel. +49 (0)7542 4000
www.spieleland.de



RÄUBER- UND MOORBAHN

Die wohl größte Besonderheit der beiden Bahnen ist, dass sie Strecken befahren, auf denen unter der Woche nur Güterzüge unterwegs sind. In gemütlichem Tempo geht es durch die wunderschöne Landschaft, von Aulendorf nach Bad Wurzach oder nach Pfullendorf. Zeit genug, um entspannt aus dem Zugfenster zu schauen und die Fahrt zu genießen.

Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund
Tel.: +49 (0)751 3614141
www.raeuberbahn.de, www.moorbahn.eu



BACHRITTERBURG KANZACH

Die Bachritterburg lädt Besucher ein, in frühere Zeiten einzutauchen. Die rekonstruierte Bachritterburg ist eines der äußerst seltenen Beispiele für eine Holzburg, die im 13. und 14. Jahrhundert gerne vom niederen Adel errichtet wurden. Bei unterhaltsamen Rundgängen oder „Living-History-Veranstaltungen“ erwacht das Mittelalter zu neuem Leben.

Riedlingerstraße 12, 88422 Kanzach
Tel. +49 (0)7582 930440
www.bachritterburg.de

ERLEBNISWELTEN



HÄUSSLER BACKDORF

Alles begann mit dem Holzbackofen, den Karl-Heinz Häussler seiner Adelinde vor über 70 Jahre baute. Heute ist das Häussler Backdorf mit seinen Holzhäusern, den Stuben und der alten Schmiede ein Ort, an dem man neben den bekannten Häussler-Öfen und professionellem Zubehör auch besondere Mehlmischungen und Backkurse finden kann.

Nussbaumweg 1, 88499 Heiligkreuztal
Tel. +49 (0)7371 93770
www.backdorf.de



ADVENTURE GOLF AULENDORF

Im Vergleich zum klassischen Minigolf sind die Bahnen beim Adventure Golf abenteuerreicher, interessanter und anspruchsvoller. Natürliche Hindernisse wie Schrägen, Hügel und Wasserläufe – aber auch Weinfässer, Wagenräder, Tunnel und Steinbrocken – machen jede Bahn zu einer ganz besonderen Herausforderung.

Beim Tiergarten 33, 88326 Aulendorf
Tel. +49 (0)172 9474667
www.adventuregolf-aulendorf.de



PLANETARIUM LAUPHEIM

Im Planetarium Laupheim erleben Besucher spannende Sternenshows für Groß und Klein. Hier heißt es: an Bord kommen und Captain Schnuppe auf seiner wundervollen Weltraumreise begleiten. Auf dem Planetenweg lässt sich das Weltall an der frischen Luft erwandern: In zwei Stunden mit Audioguide quer durchs Sonnensystem.

Volkssternwarte Laupheim e.V., Milchstr. 1,
88471 Laupheim, Tel. +49 (0)179 1201684
www.planetarium-laupheim.de

Mehr spannende Erlebnisse für Groß und Klein und weitere Informationen zu den

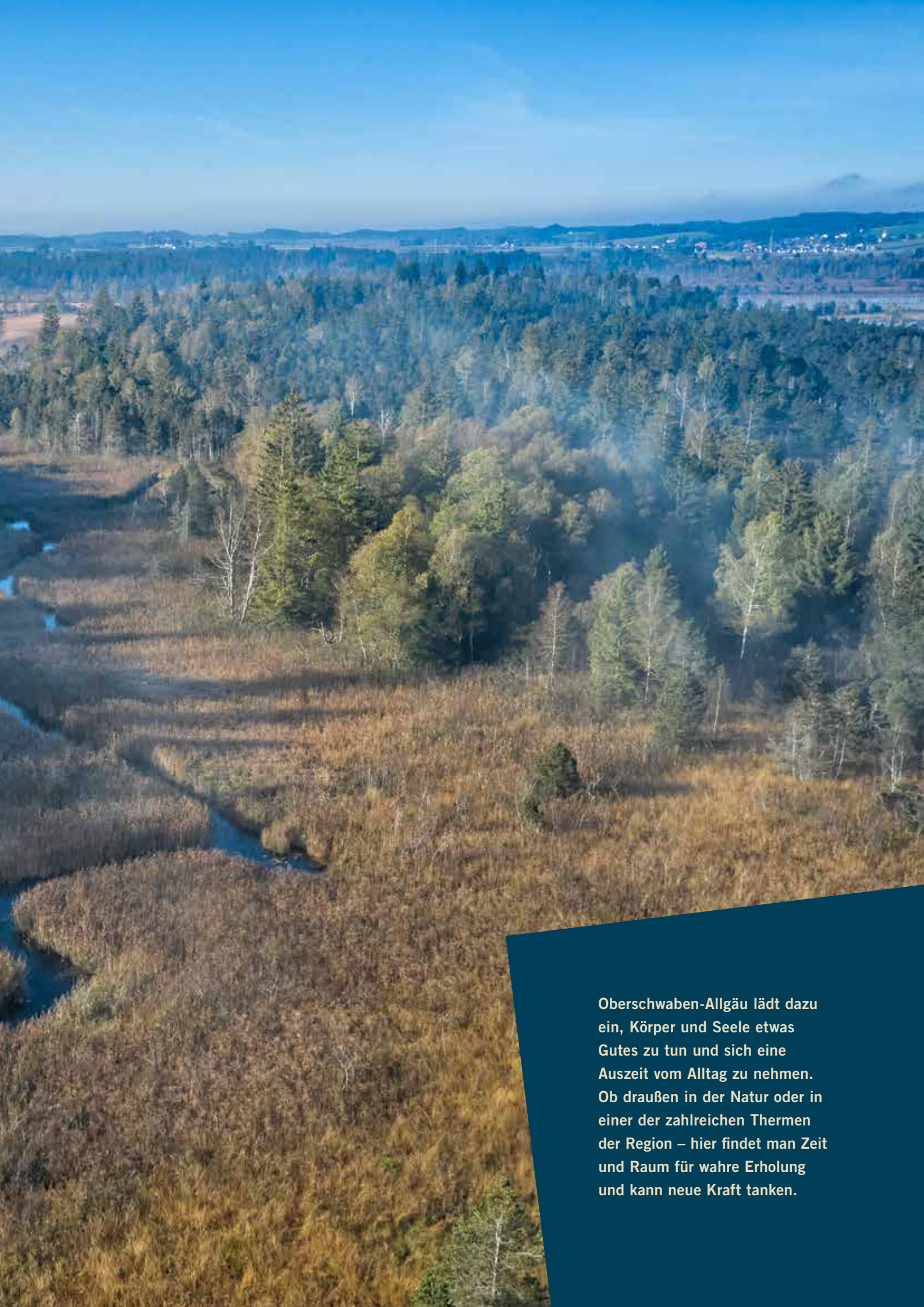


Erlebnisswelten finden Sie unter
[www.oberschwaben-tourismus.de/
erlebnisswelten](http://www.oberschwaben-tourismus.de/erlebnisswelten)

WOHLTUENDE

NATUR- & GESUNDZEIT

*Entspannen und entschleunigen
in einzigartiger Natur*



Oberschwaben-Allgäu lädt dazu ein, Körper und Seele etwas Gutes zu tun und sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen. Ob draußen in der Natur oder in einer der zahlreichen Thermen der Region – hier findet man Zeit und Raum für wahre Erholung und kann neue Kraft tanken.



NaturThemenPark
Bad Saulgau



NATUR- & GESUNDZEIT

ERHOLSAME AUSZEIT

Sagenhafte Weitblicke in Oberschwaben-Allgäu gibt es sowohl in Richtung Süden auf das herrliche Alpenpanorama als auch nach Norden in das sanft hügelige Land, das durch Eiszeiten geprägt wurde. Naturreservate, schützenswerte Moore und gut beschilderte Radwege begeistern Naturliebhaber und hinterlassen nachhaltige Eindrücke. Wer nach Oberschwaben-Allgäu reist, kann einfach abschalten und genießen.

Ob endlose Sommertage am Badeseesee, kleine und große Ausflüge oder Erkundungstouren durch die herrliche Natur mit dem Rad oder zu Fuß – hier findet man Zeit und Raum für Entspannung und Entschleunigung. Viele kleine und große Orte liegen sehr naturnah und bieten verschiedenste Möglichkeiten in diesen einmaligen Lebensraum einzutauchen: Ob auf einem der vielen Natur-Erlebnispfade wie in Kißlegg oder Bad Saulgau, auf Premiumwanderwegen oder beim Kanufahren auf der Donau bei Sigmaringen. Freilichtmuseen wie die

Heuneburg oder das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach bilden das perfekte naturnahe Ausflugsziel für einen abwechslungsreichen Urlaubstag.

DIE SCHÄTZE DER NATUR ENTDECKEN

Die kleinen Dörfer und Höfe inmitten des hügeligen grünen Alpenvorlands, die vielen Seen und die Moore machen die Landschaft der Region so einzigartig. Wer mehr über die Natur und ihre Wunder erfahren möchte, kann eines der Naturschutz-

zentren in den zahlreichen Naturschutzgebieten der Region besuchen. Das Naturschutzzentrum Wurzacher Ried bietet mit seiner Erlebnisausstellung MOOR EXTREM eine gute Gelegenheit, sich intensiver mit dem Naturschatz Moor auseinanderzusetzen. Beeindruckende Weitblicke über das Naturschutzgebiet Pfrunger-Burgweiler Ried ermöglicht der Bannwaldturm. Und in Bad Buchau bietet der weit über die Region hinaus bekannte Federseesteg, der den einzigen Zugang zum Federsee bildet, Einblick in die umliegende Moorlandschaft.

KÖRPER UND SEELE ETWAS GUTES TUN

Moore, Seen, Flüsse, Wälder und Hügel mit traumhaft schönen Aus- und Weitblicken bieten Raum, um durchzuatmen und den Alltag hinter sich zu lassen. Doch nicht nur beim Spazieren und Erkunden der Moore und Naturschutzgebiete lässt sich die Kraft der Natur entdecken: insbesondere in den Thermalen der Region entfalten die natürlichen Heilmittel ihre Kraft. Hier werden die naturgebundenen Heilmittel Moor und Thermalwasser eingesetzt, die durch ihre angenehme Wärme ein Wohlgefühl für Körper und Seele erzeugen. Während das Eintauchen in ein Moorbad eine Oase der Ruhe und Erholung schafft, belebt angenehm temperiertes, mineralisiertes oder unbehandeltes, schwefelhaltiges Thermalwasser die Sinne und steigert das Wohlbefinden.

IM EIGENEN TEMPO UNTERWEGS SEIN

Zwei vom ADFC mit vier Sternen ausgezeichnete Radfernwege, sowie Baden-Württembergs erste RadReiseRegion warten auf Radfahrer und laden ein, sich unterwegs Zeit zu nehmen und das Leben zu genießen. Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, kann auf Premiumwanderwegen im eigenen Tempo die Region erkunden. Abends macht ein Thermalbesuch die müden Beine wieder munter. Was rundet einen Tag in der Natur passender ab, als eine naturverbundene Unterkunft, in der sich die Nacht verbringen lässt? Zahlreiche Ferienhöfe öffnen ihre Türen für große und kleine Gäste und ermöglichen eine Übernachtung umgeben von herrlicher Natur. Für diejenigen, die mit dem Reise-mobil in die Region kommen, gibt es eine Vielzahl idyllisch gelegener Stellplätze in der Natur oder in nächster Nähe zu einer der Thermalen.


Auf den kommenden Seiten möchten wir Ihnen zeigen, wie vielfältig sich die Natur in Oberschwaben-Allgäu erleben lässt. Wir nehmen Sie mit in Naturschutzgebiete, zur Wohlfühlzeit in die Thermalen, auf Radtoren durch die Region oder auf entspannte Streifzüge zu Eiszeitseen und durch grüne Wälder.



Weitere Infos finden Sie unter www.oberschwaben-tourismus.de/natur-und-gesundzeit

Pfrunger-Burgweiler Ried





Naturschutzgebiet Federsee
mit Federseesteg



*Kerstin Wernicke,
NABU-Naturschutzzentrum Federsee*

FASZINIERENDE

MOORLANDSCHAFTEN

Als die mächtigen Gletscher der letzten Eiszeit schmolzen, hinterließen Sie in Oberschwaben-Allgäu die für die Region so typische sanft hügelige Landschaft. In den Senken sammelte sich Wasser, mit der Zeit verlandeten die daraus entstandenen Seen und führten zur Entstehung artenreicher Moore. Mit dem Federseemoor, dem Pfrunger-Burgweiler Ried und dem Wurzacher Ried liegen die größten Moorgebiete Südwestdeutschlands in Oberschwaben-Allgäu, die heute als artenreiche Schutzgebiete geschätzt und von Naturschutzzentren erlebbar gemacht werden.

NATURSCHUTZGEBIET & NATURSCHUTZ-ZENTRUM FEDERSEE

Der malerische Federsee und die umliegende Moorlandschaft bilden einen wichtigen Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Kerstin Wernicke vom NABU-Naturschutzzentrum Federsee in Bad Buchau kennt sich im Naturschutzgebiet bestens aus und verrät uns die Besonderheiten des Federseemoors.

Kerstin, was genau macht der NABU hier in Bad Buchau?

Der NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.) ist im Auftrag des Landes Baden-Württemberg dafür zuständig, das Federseemoor zu betreuen. Dazu gehört die naturschutzfachliche Betreuung, also das Erfassen von Tier- und Pflanzenbeständen, das Entwickeln von Schutzmaßnahmen, aber auch die Kontrolle der Schutzbestimmungen. Dazu haben wir Aufgaben wie z.B. im Winter die Wiesen

offenzuhalten – die sogenannte Landschaftspflege. Wir verhindern dadurch, dass die Wiesen zuwachsen. Und natürlich gehört auch die Besucherinformation zu unseren Aufgaben.

Was ist die Besonderheit des Federseemoors?

Das Federseemoor ist das größte Moor hier in Oberschwaben und das größte Niedermoor in Südwestdeutschland. Wir haben hier eine ganze Menge verschiedener Lebensräume, die eng miteinander verzahnt sind. Und das besondere ist, dass ganz viel von dieser Fläche komplett beruhigt ist, unzerschnitten. Das heißt, die Tiere und Pflanzen haben ganz ungestörte Möglichkeiten, hier zu brüten und sich zurückzuziehen während den Zugzeiten. Und trotzdem ist das Gebiet für Besucher gut erschlossen. Es gibt viele schöne Wege und Aussichtstürme, um das Moor zu erleben. Und ich glaube dieses Zusammenspiel macht es aus, dass das Moor hier so besonders ist.

Berichte mal von den Erlebnissen bei einer Führung mit dem NABU.

Bei unseren Führungen starten wir mit einer kleinen Bilderreise im Naturschutzzentrum. Wir zeigen besondere Tiere und Pflanzen und wie es zu verschiedenen Jahreszeiten hier aussieht. Dann gehen wir nur ca. 150 Meter weiter zum Federseeparkplatz. Dort beginnt der legendäre Federseesteg, der mitten durch die Riedwiesen, durch das Schilf bis zur freien Wasserfläche des Federsees führt. Unterwegs zeigen wir Tiere, Pflanzen und Besonderheiten, wie z.B. das größte Naturtrampolin Südwestdeutschlands, das wir auch vorführen.

Was kann man sich denn unter einem Naturtrampolin vorstellen?

Wir haben hier 30 Quadratkilometer Moorfläche

und das Moor ist nicht tragfähig. Das liegt an seiner besonderen Entstehungsgeschichte nach der Eiszeit. Über dem Moorboden befindet sich eine Schicht aus Pflanzenwurzeln, die man sich wie das Netz eines Trampolins vorstellen kann. Darauf kann ich laufen, und darunter ist „schwabbeliges“ Seesediment, die Seebodenablagerungen, die nicht ganz stabil sind. Sodass wenn ich in den Knien schwanke, das Moor tatsächlich kleine Wellen schlägt. Im Wackelwald beispielsweise kann ich dadurch die Bäume wackeln lassen.

Das heißt der Wackelwald wackelt wirklich?

Der Wackelwald wackelt wirklich, das ist kein Naturschützer-Latein. Die Bäume sind nur oberflächlich mit ihren Wurzeln verankert, haben flache Wurzelteller. Und weil sie nicht in die Tiefe reichen, müssen sie mitwackeln, wenn man den „Moorpudding“ zum Wackeln bringt.

NABU-Naturschutzzentrum Federsee

Federseeweg 6, 88422 Bad Buchau

Tel.: +49 (0)7582 1566

www.nabu-federsee.de



PODKÄSCHTLE

Das ganze Gespräch mit Kerstin Wernicke und weitere Tipps rund um das Federseemoor sowie spannende Geschichten aus dem Wurzacher Ried vom Leiter des dortigen Naturschutzzentrums Dr. Siegfried Roth finden Sie in unserem Podcast unter www.oberschwaben-tourismus.de/podcast



PODKÄSCHTLE FOLGE 11: Von Naturtrampolin bis Klimaschutz – Moore in Oberschwaben-Allgäu

NATURSCHUTZGEBIET PFRUNGER-BURGWEILER RIED & NATURSCHUTZZENTRUM WILHELMSDORF

Das Pfrunger-Burgweiler Ried ist Süddeutschlands zweitgrößtes zusammenhängendes Moorgebiet, dessen faszinierende Riedlandschaft sich zwischen Wilhelmsdorf und Ostrach erstreckt. Den idealen Ausgangspunkt für eine Erkundungstour durchs Ried bildet das Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf.

Bereits seit den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts stehen weite Teile des Pfrunger-Burgweiler-Rieds unter Naturschutz mit dem Ziel die dort vorkommenden, zahlreichen seltenen Tier- und Pflanzenarten zu schützen. Nach der starken Nutzung und Trockenlegung der Moore, beginnend im 18. Jahrhundert, wurde das Pfrunger-Burgweiler Ried im Rahmen eines Naturschutzgroßprojekts von 2002 bis 2015 wiedervernässt und darf seither wieder heilen und wachsen.

Das am Rande des Rieds gelegene Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf beherbergt ein Museum zur Landschafts- und Nutzungsgeschichte des Moores und zeigt 12.000 Jahre Moorgeschichte im Zeitraffer. Neben der Dauerausstellung finden sich

hier auch Sonderausstellungen sowie ein breites Führungs- und Veranstaltungsangebot. Vom Naturschutzzentrum aus führen mehrere Wanderwege über Erlebnispfade und Stege in die 2.300 Hektar große Moorniederung hinein. Aussichtsplattformen laden zum Verweilen und Beobachten ein und Schautafeln erklären allerhand Wissenswertes rund ums Moor. Wer die vielen Treppenstufen des fast 40 Meter hohe Bannwaldturms bezwingt, wird mit einer wunderbaren Aussicht über die wilde Moorlandschaft und bei guter Sicht bis zur Alpenkette belohnt.

Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf

Riedweg 3, 88271 Wilhelmsdorf

Tel.: +49 (0)7503 739

www.pfrunger-burgweiler-ried.de





Riedsee im Wurzacher Ried

NATURSCHUTZGEBIET & NATURSCHUTZZENTRUM WURZACHER RIED

Das Wurzacher Ried ist das größte zusammenhängende intakte Hochmoor Mitteleuropas. Es breitet sich in einem eiszeitlich ausgeformten Zungenbecken nahe der Stadt Bad Wurzach aus und beherbergt eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt.

Die interaktive Ausstellung „MOOR EXTREM“ im Naturschutzzentrum Wurzacher Ried ist der ideale Start ins Moorerlebnis. Hier können Sie mit allen Sinnen spüren, welche Naturgewalten am Werk sind, wenn sich Gletscher bewegen. Sie „kurbeln“ sich durch die Geschichte und erfahren, wie langsam Moore eigentlich wachsen: es sind nur neun Zentimeter in einem ganzen Menschenleben von 90 Jahren.

Das Oberschwäbische Torfmuseum gibt Einblick in die Geschichte des Torfabbaus in Bad Wurzach, der bereits in den Neunzigerjahren eingestellt wurde. Die Torfbahn, die früher den Torf aus dem Abbaugelände zum Bahnhof transportierte, bietet heute die Möglichkeit auf den alten Schmalspurgleisen gemütlich im offenen Wagen mitten hinein ins Ried zu fahren.

Ein besonderer Ort im Wurzacher Ried ist der Riedsee – ein ehemaliger Torfstich, der mit Wasser vollgelaufen ist. Entlang des Torflehrpfads mit spannenden Schautafeln finden sich immer wieder gemütliche Bänke und lauschige Plätze mit herrlichem Blick über den Riedsee.

Naturschutzzentrum Wurzacher Ried

Rosengarten 1, 88410 Bad Wurzach

Tel.: +49 (0)7564 302190

www.wurzacher-ried.de

Weitere Informationen zu den Mooren und Naturschutzgebieten der Region sowie den Naturschutzzentren finden Sie auf unserer



Webseite unter

[www.oberschwaben-tourismus.de/
naturschutzgebiete](http://www.oberschwaben-tourismus.de/naturschutzgebiete)



Ruhiges Plätzchen am Ufer
der Schwarzachtalseen bei
Herbertingen



STILLE SEEN UND IDYLLISCHE WASSERLÄUFE

NATURERLEBNISSE AM WASSER

Wasser – eines der wichtigsten Elemente – lässt sich in Oberschwaben-Allgäu in den unterschiedlichsten Formen und Facetten erleben: In Mooren und Seen, sich schlängelnden Bachläufen oder mit seiner wohltuende Wirkung in den zahlreichen Thermalbädern der Region.

GLETSCHERGESCHICHTEN UND SEENVIELFALT

Viele Gewässer in Oberschwaben und dem Württembergischen Allgäu faszinieren durch ihre interessante Entstehungsgeschichte während der letzten Eiszeit, als imposante Gletscher die Landschaft auf einzigartige Weise formten. Die sich zurückziehenden Eismassen hinterließen Mulden und Senken, die sich mit Schmelzwasser füllten. Diese bildeten die Grundladyen für die heutigen malerisch eingebetteten Seen und Weiher sowie für manches Moorgebiet.

Mancherorts finden sich besonders viele Seen dicht beieinander, so zum Beispiel auf der Kißlegger Seenplatte. Rund um die malerische Gemeinde mit ihrem barocken neuen Schloss liegen zahlreiche Seen und Weiher, die bei einer Rad- oder Wanderrundtour erkundet werden können und an einigen Stellen zum Baden und Verweilen einladen. Auch rund um Bad Schussenried erstreckt sich eine naturbelassene und romantische Seenlandschaft. Während der Schwaigfurter Weiher bei einer Fahrt mit dem Ruder- oder Tretboot erkundet werden kann, laden die Badestelle am Zellersee und am Olzreutersee bei schönem Wetter zum Schwimmen ein. Nur wenige Kilometer nördlich der Stadt

befindet sich der Schussenursprung – der Quelltopf der Schussen, von dem ein gemächlich fließender Bach ausgeht, der nach knapp 60 Kilometern als Flüsschen in den Bodensee mündet.

Ein wahres Naturjuwel ist der Federsee bei Bad Buchau. Der Moorsee liegt umgeben von Riedwiesen inmitten des Naturschutzgebiets Federsee. Er ist der Natur vorbehalten und schwimmen ist dort nicht gestattet. Der einzige Weg zum See führt über den weithin bekannten Federseesteg, der die weitläufigen artenreichen Streuwiesen und den dichten Schilfgürtel durchquert und an einer Besucherplattform an der offenen Wasserfläche des Sees endet.

Doch Wasser findet sich in der Region nicht nur außerhalb der Stadtttore: Die Altstadt von Bad Waldsee ist durch ihre einzigartige Lage zwischen Stadt- und Schlosssee geprägt. Bei einem Spaziergang um den Stadtsee ergeben sich wunderbare Ausblicke und bei einer gemütlichen Einkehr in einem der umliegenden Cafés oder Restaurants lässt sich das lebendige Treiben auf dem Wasser beobachten. Angler, Ruderer und Schwimmer sind dort unterwegs. Für einen Perspektivwechsel bietet der ansässige Bootsverleih die Möglichkeit, die schmucke Altstadt mit dem imposanten Doppelturm der Kirche St. Peter und Paul eigenständig vom Wasser aus zu betrachten. Der Schlosssee hingegen strahlt eine verträumte, naturbelassene Ruhe aus. Enten und Schwäne ziehen dort ungestört ihre Kreise und die Häuser und Bäume am gegenüberliegenden Ufer spiegeln sich auf der stillen Wasseroberfläche. Ein idyllischer Ort, an dem man die Ruhe des Wassers bei einem entschleunigenden Spaziergang genießen kann.

SPRUNG INS KÜHLE NASS

Dank ihrer hohen Wasserqualität bieten viele Seen der Region eine erfrischende Abkühlung an heißen Sommertagen. Ob mit einem guten Buch im Schatten der Bäume liegend, mit einem Eis in der Hand die Füße ins Wasser baumeln lassen oder beim Eintauchen ins klare Wasser – hier lässt sich der Sommer mit allen Sinnen genießen. Zu den Schwarzachtalseen bei Herbertingen gehören

neben dem großen Badesee auch ein Wassersportsee und drei Naturseen. Vom Café mit gemütlicher Seeterrasse über den Wasserspielplatz und die großzügigen Liegewiesen mit schattenspendenden Bäumen bis hin zu den Ruhebänken an der Seepromenade – hier findet jeder sein Plätzchen für den idealen Sommertag. Am Steeger See in Aulendorf sowie an den Zielfinger Seen bei Mengen lässt es sich herrliche am Sandstrand entspannen und im Luftkurort Argenbühl laden gleich mehrere Badeseen zu einer Erfrischung ein. Direkt am Ortsrand der Gemeinde Illensee liegt der gleichnamige Natursee der mit dem Seefreibad, Minigolf, Kiosk und einem Bootsverleih den perfekten Ort für einen entspannten Sommertag bildet.

Eine Übersicht der Badeseen in Oberschwaben-Allgäu finden Sie unter



[www.oberschwaben-tourismus.de/
badeseen](http://www.oberschwaben-tourismus.de/badeseen)

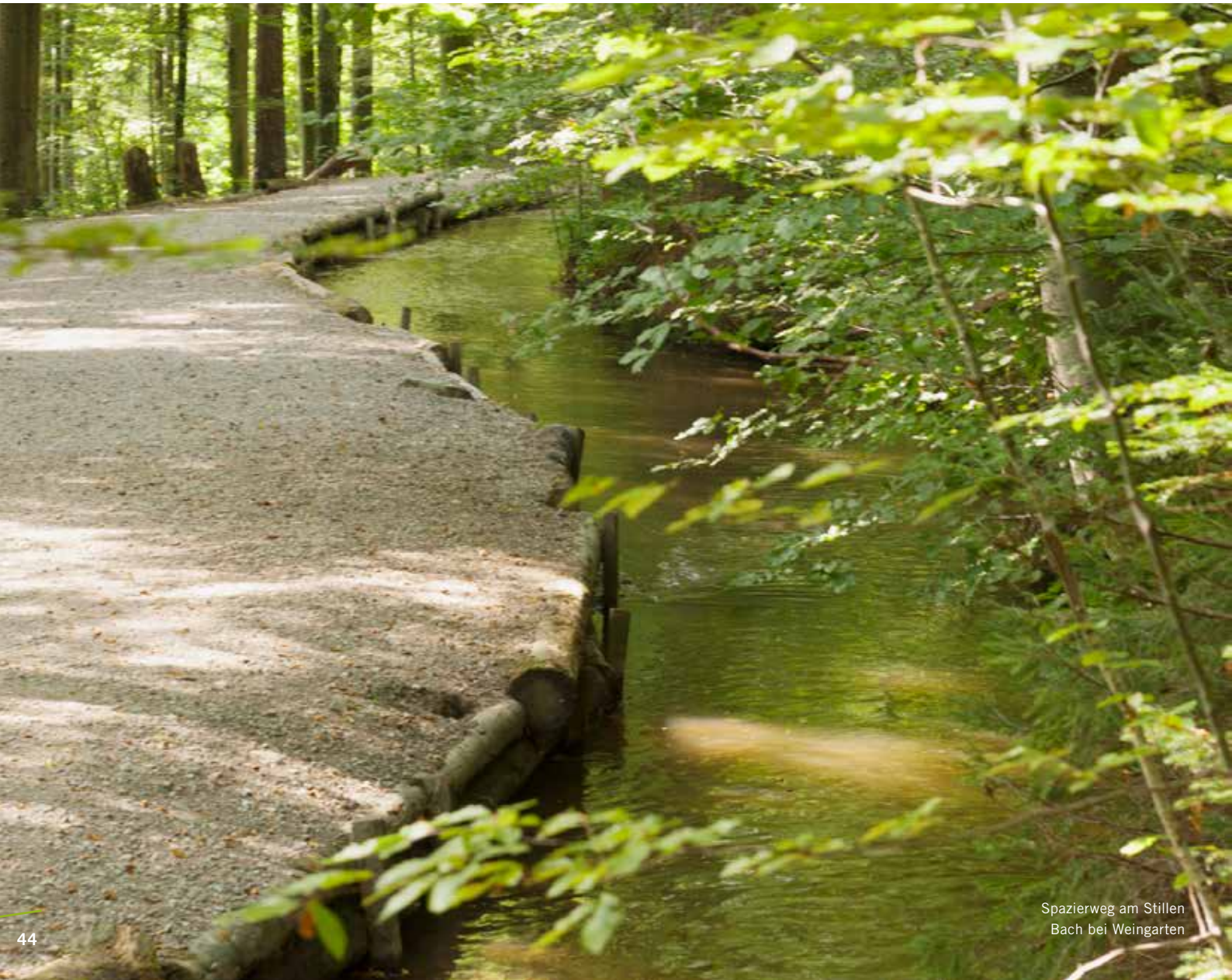


DEM WASSER AUF DER SPUR

Neben den vielen Seen finden sich auch zahlreiche Fluss- und Bachläufe in Oberschwaben-Allgäu, an deren geschwungenen Uferlinien man gemütlich entlangspazieren oder radeln und dem Weg des Wassers folgen kann. Im Nordwesten trennt die Donau die Region Oberschwaben-Allgäu von der Schwäbischen Alb. Bei Sigmaringen schlängelt sich die hier noch junge Donau durch ein malerisches Tal und entlang steiler Felskanten, von denen sich immer wieder atemberaubende Ausblicke auf den Fluss bieten. Auch vom Freilichtmuseum Heuneburg bei Herbertingen, das auf einer Anhöhe liegt, bietet sich eine herrliche Aussicht auf die Donau, die sich ihren Weg durch grüne Wiesen und Felder bahnt. In Riedlingen lädt die Donauinsel zum Verweilen ein und weniger Kilometer flussabwärts fließt die Donau

außerhalb der Stadttore von Ehingen gemächlich durch die weite Landschaft, während sie sich immer sichtbarer zu einem breiten Fluss entwickelt.

Ein fließendes Gewässer der ganz anderen Art ist der Stille Bach in Weingarten. Leise und unscheinbar bahnt er sich seinen Weg und fasziniert nicht nur mit seiner herausragenden Bauweise: Vor über 1.000 Jahren erbauten die Benediktiner Mönche des Klosters Weingarten ein beeindruckendes und weit verzweigtes Kanalsystem, das die Stadt jahrhundertlang mit Wasser versorgte. Heute kann man dem Stillen Bach auf dem wasserbauhistorischen Wanderpfad folgen und dabei nicht nur allerhand Wissenswertes über diese mittelalterliche Meisterleistung erfahren, sondern unter dem Blätterdach der Bäume bei einem ausgedehnten Spaziergang Entspannung und Ruhe finden.





EIN HERZ FÜR GEWÄSSERSCHUTZ

Bei der Vielzahl an Gewässern – seien es Stillgewässer oder Flüsse – ist es kein Wunder, dass es in Oberschwaben-Allgäu Menschen gibt, die mit ihrem Beruf um die Artenvielfalt und eine hervorragende Wasserqualität in den Gewässern kümmern. Dr. Elmar Schlecker ist Geschäftsführer des Aktionsprogramms zur Sanierung oberschwäbischer Seen, das seit 1989 über 100 Seen und Weiher in der Region betreut. Immer mit dem Ziel, den ökologischen Zustand der Gewässer zu verbessern, die Verlandung zu verlangsamen und den Erholungs- und Freizeitwert zu erhöhen. Dies geschieht vor allem durch die Reduzierung der Nährstoffeinträge in die Gewässer, wodurch auch das Algenwachstum reduziert wird. Dies steigert die Wasserqualität und sorgt für ein ungetrübtes Vergnügen bei der Erholungs- und Freizeitnutzung da beim Baden im optimalen Fall die Sicht bis auf den Grund des Sees reicht. Elmars Herz schlägt für den Natur- und Umweltschutz, der mit dem Gewässerschutz des Projekts einhergeht. Deshalb kann er sich beruflich

nichts Schöneres vorstellen, als zum Erhalt und zur Verbesserung der Stillgewässer in Oberschwaben beizutragen. Elmar ist sich sicher: es ist zwar ein kleiner, aber sehr wichtiger Beitrag, den er so für das Wohl der oberschwäbischen Landschaft – seiner Heimat – leisten kann. Auf die Frage, welcher See in Oberschwaben-Allgäu sein Lieblingssee ist, antwortet Elmar, für ihn seien alle Seen schön, denn jeder sei individuell und einzigartig. Außerdem gäbe es für jeden Bedarf besonders gut geeignete Gewässer, so empfiehlt er zum Baden den Obersee in Kißlegg oder den Illmensee.

„Seen und Weiher sind die prägenden Landschaftselemente in Oberschwaben und besonders wichtig für den Natur- und Artenschutz.“

Dr. Elmar Schlecker, Seenprogramm Oberschwaben



PODKÄSCHTLE

Das Gespräch mit Dr. Elmar Schlecker vom Seenprogramm Oberschwaben sowie spannende Geschichten über das Projekt „Rettet die Moorfrösche“ von Wildtierökologe Moritz Ott gibt es in unserem Podcast unter www.oberschwaben-tourismus.de/podcast



PODKÄSCHTLE FOLGE 15: Von Eiszeitseen und Moorfröschen
– Gewässer- und Artenschutz in Oberschwaben-Allgäu

im Wald bei Sigmaringen



*Gerlinde Gruber,
Naturführerin, Sigmaringen*

WALDERLEBNISSE FÜR ALLE SINNE

ENTSCHLEUNIGUNG IM GRÜNEN

Das Rascheln der Blätter im Wind, das Knirschen des Waldbodens unter den Schuhen und die Sonne, die hin und wieder durch das dichte Blätterdach blitzt – ein Spaziergang durch den Wald ist ein Erlebnis für alle Sinne.

WALDBADEN

Baden-Württemberg gehört nach Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland mit knapp 38 % Waldfläche zu den walddreichsten Bundesländern Deutschlands. Auch in Oberschwaben-Allgäu gibt es große Waldgebiete: den Altdorfer Wald, das größte zusammenhängende Waldgebiet in Oberschwaben, die Adelegg im württembergischen Allgäu mit ihren teils noch unberührten Waldstücken und die großen Waldflächen rund um Sigmaringen. Hier ist Gerlinde Gruber als Naturführerin unterwegs und bietet auch geführtes Waldbaden an. Was genau es damit auf sich hat, verrät sie uns im Interview.

Gerlinde, was unterscheidet Waldbaden von einem normalen Waldspaziergang?

Da gibt es einen klaren Unterschied. Spazieren gehen ist auch wichtig und ich sage immer, besser spazieren gehen, als gar nicht in den Wald gehen. Aber Waldbaden ist ein langsames Schlendern, wir gehen hier nur anderthalb Kilometer in zwei Stunden. Wir gehen bewusst Schritt für Schritt durch den Wald, sehen nach links und rechts, machen unsere Augen und Ohren auf und riechen auch. Waldbaden soll die Sinne schärfen und bedeutet auch in den Wald einzutauchen. Es gibt dabei verschiedene Übungen: Sitzübungen, Baumübungen, Atem- und Meditationsübungen. Einfach

mal ruhig stehen bleiben und mal nicht reden, das ist ganz wichtig. Wir denken immer, wir müssen uns mitteilen, aber das braucht man gar nicht im Wald. Es gibt so viele Eindrücke, die man viel besser hört, wenn man mal nicht redet.

**Es geht beim Waldbaden also um alle Sinne.
Kannst du das Waldbaden und die Übungen noch genauer beschreiben?**

Wir machen immer links und rechts des Weges verschiedene Übungen im Wald. Aber Waldbaden ist nicht gleich, das kann ich direkt sagen. Jedes Waldbaden ist anders und ich lasse mir jedes Mal was Neues einfallen. Eine Übung ist das „Naturbild“. Das heißt, jeder sucht sich irgendwas aus der Natur, was er gerade findet, und legt damit ein Bild auf die Erde, nach seinem ganz eigenen Motto. Jeder bringt also seine eigene Geschichte mit und macht daraus ein Naturbild im Wald. Bei einer anderen Übung beginnen wir das Waldbaden so: Ich nehme mir einen Stein, der mich gerade anspricht und schicke gedanklich alle meine Sorgen in diesen Stein. Und wenn wir dann gemeinsam in den Wald gehen, darf jeder seinen Stein an dem

Platz hinter sich lassen, wo er gerade steht. Das heißt, wir legen den Stein symbolisch für unsere Sorgen einfach ab. Und dann gehen wir mit frischer, neuer Energie in den Wald und wollen natürlich auch mit voller Energie aus dem Wald wieder rauskommen. Ich sage immer, wenn du in den Wald gehst, kommst du anders wieder raus – das ist der Sinn der Sache.

BEWALDETE HÜGEL MIT WEITSICHT

Die Adelegg ist ein den Alpen vorgelagertes Gebirge, das größtenteils bewaldet ist. Immer wieder wird es durch Offenlandflächen wie Wiesen aufgelockert und von seinen Gipfeln, wie dem Schwarzen Grat bei Isny, bietet sich ein bezauberndes Alpenpanorama. Die Adelegg ist durchzogen von natürlichen Bachläufen in Tälern und Tobeln. Hin und wieder finden sich auch kleine Wasserfälle. Wer nun selbst die Wälder der Region mit allen Sinnen erleben möchte, hat zahlreiche Möglichkeiten: angeleitetes Waldbaden, eine geführte Wanderung oder auf eigene Faust auf ausgewiesenen Themenwegen.



PODKÄSCHTLE

Das ganze Gespräch mit Gerlinde Gruber und spannende Waldgeschichten von einem waschechten Ranger auf der Adelegg, Tobias Boneberger sowie weitere Walderlebnisse in Oberschwaben-Allgäu finden Sie in unserem Podcast unter www.oberschwaben-tourismus.de/podcast



PODKÄSCHTLE FOLGE 16: Von Naturbildern und Glasmachergeschichten – Walderlebnisse in Oberschwaben-Allgäu





Aussichtspunkt bei Bodnegg



UNTERWEGS MIT DEM RAD ODER ZU FUSS

AUF AUSSICHTSREICHEN WEGEN

Zu Fuß oder mit dem Rad lässt sich die Region Oberschwaben-Allgäu im eigenen Tempo erkunden. Vorbei an Schlössern und Seen und immer wieder mit grandiosen Aussichten gehen Natur und Kultur auf den Radrouten der Region eine einzigartige Verbindung ein. Auch auf den zertifizierten Wanderwegen gesellt sich zu den vielfältigen Naturerlebnissen und Kulturhighlights das wohlige Gefühl, angekommen zu sein.

| PANORAMA-RADELN

Die sanft wogenden Hügel tragen die Radler ihrem Etappenziel entgegen. Auf den Kuppen der Erhebungen sind es die grandiosen Weitblicke über Wiesen, Seen und Schlösser, die innerlich jauchzen lassen: Wie grün, wie friedlich kann eine Landschaft sein? Lebensfreude und Genuss sind in Oberschwaben-Allgäu stets nur einen Pedaltritt entfernt. Im Radsattel wird der Körper zum Takt-

geber, das Reisen im eigenen Tempo zur wahren Wohltat. In den Radel-Pausen gibt es gemütliche Vesper im Biergarten, Provianteinkäufe in Hofläden und herzliche Kontakte zu den Menschen, die hier leben.

Der Oberschwaben-Allgäu-Radweg führt auf einer mehrtägigen Rundtour zu den großen und kleinen Schätzen der Region. Barocke Kirchen und herrschaftliche Schlösser, Naturschutzgebiete und

Moorseen, historische Altstädte und malerische Dörfer – hier zeigt sich alles, wofür Oberschwaben und das Württembergische Allgäu bekannt sind.

Auf dem Donau-Bodensee-Radweg ist Wasser ein ständiger Begleiter: Die Tour führt zunächst entlang der Flüsse Donau und Riß, dann verführen wärmende Thermen und ruhig gelegene Naturseen zu Badestopps. Begleitet von einem beeindruckenden Alpenpanorama geht es durch bewaldete Täler und grüne Hügelzüge bis zu den Hopfen- und Obstplantagen rund um den Bodensee.

Unterwegs in der Radreiseregion Naturschutzkammern ist man dem Vermächtnis der Gletscher und der jahrtausendealten Entstehungsgeschichte der Region auf der Spur. Im Mittelpunkt der thematischen Rundtouren stehen die besonderen Naturschätze wie die vielen Moore, die auch Namensgeber für den Erlebnisraum sind. Am Wegesrand locken regionale, kulinarische Genüsse in Hofläden, Käsereien, Bier- und Kräutergärten. Das ist Radgenuss für alle Sinne!

Unser Tipp: Die Radrouten lassen sich nach Belieben kombinieren, da sie teilweise nahtlos ineinander übergehen. Somit bieten sich schier grenzenlose Möglichkeiten für erlebnisreiche Urlaubstage auf dem Radsattel. Hier finden Sie die zertifizierten Radwege im Überblick:

4-Sterne-ADFC-Qualitätsrouten:

- Oberschwaben-Allgäu-Radweg
365 Kilometer | 8 Tagesetappen
- Donau-Bodensee-Radweg
156 Kilometer | 4 Tagesetappen

**Baden-Württembergs erste
ADFC-RadReiseRegion:**

RadReiseRegion Naturschutzkammern
13 Tagestouren zwischen 33 und 61 Kilometer



Weitere Informationen zu den Radrouten in Oberschwaben-Allgäu finden Sie unter www.radfahren-oberschwaben.de



Radfahrer in Biberach



Hängebrücke über die Donau
im fürstlichen Park Inzigkofen



ZWISCHEN FELSEN UND WEITBLICKEN

Wahrhaftige Abgeschlossenheit, weite Strecken allein in der Natur, blühende Wiesen und immer wieder herrliche Aussichtspunkte – rund um Sigmaringen schlängeln sich fünf zertifizierte Premiumwanderwege durch die Täler von Donau, Schmeie und Lauchert.

Die Bezeichnung malerisch haben sie wirklich verdient: An den schönsten Plätzen am Wegesrand finden sich gemütliche Bänke, Waldliegen oder kleine Vesperinseln, die zur Rast locken. Dazu warten nach so mancher Abzweigung Burgruinen,

Klöster und Landschaftsgärten, die abseits des Pfades erstaunliche Entdeckungen bereithalten. Auf den Routen der „DonauFelsenLäufe“ ist jeder Wandermeter ein Genuss. Wer sich auf den schmalen Pfaden und durch die dichten Wälder auf den Weg macht, wird seine Gedanken zwischen den beeindruckenden Felsen und Schluchten verlieren und mit freiem Kopf zum Ausgangspunkt zurückkehren.

Weitere Informationen zu den Premiumwanderwegen rund um Sigmaringen finden Sie unter www.oberschwaben-tourismus.de/premiumwandern





ÜBERNACHTEN IM
GRÜNEN



Bei den naturnahen Unterkünften stehen Regionalität, herzliche Begegnungen und eine wohltuende Auszeit vom Alltag für Groß und Klein im Mittelpunkt. Die freundlich-zugewandten Gastgeber in Oberschwaben-Allgäu laden dazu ein, die Schönheit der Region zu entdecken und gemeinsam mit den Liebsten unvergessliche Momente zu verbringen.



HOTEL ZUR ROSE

Das Hotel liegt hoch oben und bietet ein einmaliges Bergpanorama. Mit Persönlichkeit und familiärer Atmosphäre, einer bodenständigen, ehrlichen Küche und dem Panoramablick auf die Allgäuer Bergwelt werden dort unvergessliche und einmalige Urlaubstage geschaffen.

Dorfplatz 7, 88260 Argenbühl-Eglofs
Tel. +49 (0)7566 336
www.hotel-zur-rose.de



FERIENHOF RUMMEL

Der Ferienhof mit zwei Wohnungen, einem Ferienhaus und einem vollingerichteten Tinyhouse, liegt im schönen Württembergischen Allgäu. Helle, Allergiker-geeignete, liebevoll eingerichtete Wohnungen erwarten die Urlauber. Der eigene Hofladen und der Radlergarten runden den regionalen Service ab.

Bienzen 2, 88260 Argenbühl-Eisenharz
Tel. +49 (0)7566 1216
www.ferienbauernhof-rummel.de



FERIENHOF HOPFGÄRTLE

In idyllischer Lage, inmitten eigener Hopfenfelder liegt der Hof der Familie Müller. Sie begrüßt ihre Gäste in thematisch eingerichteten Ferienwohnungen und gewährt Einblicke in die Landwirtschaft und das Leben auf dem Hof.

Allisreute 3, 88285 Bodnegg
Tel. +49 (0)7520 914209
www.hopfgaertle.de



FERIENHOF STÄRK

Fünf liebevoll eingerichtete Ferienwohnungen für 1-5 Personen und ein idyllischer Schwimmteich warten auf die Gäste des im Grünen gelegenen Ferienhofs. Viele Tiere und zahlreiche Spielmöglichkeiten im großen, sicheren Innenhof sind das Highlight für alle Kinder.

Steinhaus 1, 88285 Bodnegg
Tel. +49 (0)7520 1308
www.staerkdeineferien.de



FERIENHOF MAYERHOF

Der Hof liegt im Herzen Oberschwabens und ist der optimale Ausgangspunkt zu vielen Sehenswürdigkeiten. Ein besonderes Erlebnis, vor allem für Kinder, sind die kinderlieben Tiere. Platz für Ruhe und Entspannung bieten die acht liebevoll eingerichteten Ferienwohnungen.

Dietenwenger Straße 17-19,
88416 Ochsenhausen-Mittelbuch
Tel. +49 (0)7352 7268, www.mayer-hof.de



GUT HÜGGL

Die verschiedenen Häuser bieten eine Vielfalt an Übernachtungsmöglichkeiten und Komfort in wunderschöner Landschaft. Der Hof bietet ein Restaurant, eine Bäckerei, eine Indoor-Spielscheune, einen Waldspielplatz, ein Maislabyrinth, einen Spa-Bereich sowie einen Natur-Pool.

Bottenreute 5-7, 88214 Ravensburg
Tel. +49 (0)751 1895000
www.guthuegle.de



EINTAUCHEN IN WOHLTUENDE

THERMALBÄDER

Der natürliche Reichtum an Thermalquellen ließ Oberschwaben-Allgäu zu einer wahren Gesundheitsregion werden. Wer wohltuende Wärme und Entspannung sucht, ist in den vielen Thermalbädern mit ihren Bade- und Saunalandschaften genau richtig. Sie bieten alles, was es für eine kleine Auszeit vom Alltag, ein Verwöhn-Wochenende oder einen längeren Gesundheitsaufenthalt braucht.

NATÜRLICHE HEILMITTEL

In Oberschwaben-Allgäu liegen zahlreiche prädikatisierte Heilbäder und Kurorte dicht beieinander und bieten mit ihren natürlichen Heilmitteln ideale Voraussetzungen für eine ausgiebige Erholung. Der Naturschatz Moor ist seit Jahrhunderten ein anerkanntes Heilmittel und gilt auch als „Schwarzes Gold Oberschwabens“. Das über Jahrtausende im Moor gereifte Konzentrat aus Moosen, Farnen,

Wurzeln und Heilkräutern sorgt bei einem warmen Moorbad oder einer intensiven Mooranwendung für pures Wohlfühlgefühl. Die Thermen der Region versprechen Ruhe und Balance. Ob beim Entspannen im wohlig-warmen Whirlpool, unter freiem Himmel in einem der Außenbecken oder beim Bahnenziehen im Sportbecken: Umgeben von angenehm temperiertem Wasser wird der Körper ganz leicht. Zudem hat das Thermalwasser zahlreiche gesundheitsfördernde Eigenschaften.

THERMENLANDSCHAFT

In Bad Saulgau können Besucher in der schön gelegenen und mit fünf „Wellness-Stars“ ausgezeichneten Sonnenhof-Therme in sieben Becken die angenehme Wärme des Thermalwassers genießen. Das malerische Städtchen Bad Waldsee schmücken zwei begehrte Prädikate: Moorheilbad und Kneippkurort. Die dortige Waldsee-Therme ist geprüfte Medical Wellness Therme und freut sich über eine Auszeichnung mit vier Sternen. Auch die Adelindis Therme in Bad Buchau und die feelMOOR Therme Bad Wurzach bieten wohltuende Momente. Beide wurden mit fünf Wellness-Stars ausgezeichnet. Das charakteristische Spitzdach der Keltensauna in Bad Buchau erinnert an die Bauweise der steinzeitlichen Pfahlbauer, die sich einst in der Nachbarschaft am Federsee angesiedelt hatten. Die feelMOOR Therme in Bad Wurzach bietet auf 3.000 qm neben Deutschlands modernster Moorbadeabteilung auch ein Saunaerlebnis mit Finnischen Saunen,

römischem Schwitzbad und Bio-Farblicht Sauna. Wellnessanwendungen von Moorwellness bis Anti-Stress Massagen runden das Angebot ab. Das nahe Wurzacher Ried – das größte intakte Hochmoor Mitteleuropas – begeistert mit seinen Bohlenwegen und Wurzelpfaden alle Naturliebhaber.

Besonderen Komfort bietet das Thermenhotel in Bad Buchau und das FeelMOOR in Bad Wurzach, die beide über einen Bademantelgang direkt mit den dortigen Thermen verbunden sind. Und auch dem Wellnessurlaub im Zuhause auf vier Rädern steht nichts im Wege, denn bei einigen Thermen liegt der Wohnmobilstellplatz direkt nebenan. In der Thermenlandschaft in Oberschwaben-Allgäu gilt: Wohlfühlen und sich treiben lassen.



Weitere Informationen und Angebote der Thermen der Region finden Sie unter www.oberschwaben-tourismus.de/thermen

Sonnenhof-Therme
Bad Saulgau bei
Dämmerung





ENTSPANNUNG IN NATÜRLICHER WÄRME

THERMALWASSER

Ein Bad im Thermalwasser hat eine nachweislich wohltuende Wirkung auf Körper und Geist. Der Aufenthalt im angenehm warmen Wasser der Thermalquelle hilft beim Stressabbau, stärkt das Immunsystem, steigert das allgemeine Wohlbefinden und sorgt somit für eine ganzheitliche Erholung.

WOHLTUENDE WIRKUNG

Als Thermalwasser bezeichnet man Grundwasserquellen, die deutlich wärmer sind als das Grundwasser der Umgebung und oftmals Mineralstoffe enthalten. Die wohltuende Wirkung von Thermalwasser ist vor allem auf seine physikalischen Eigenschaften zurückzuführen. Die angenehme Wärme des Thermalwassers erweitert die Gefäße und fördert die Durchblutung, was zu einer Linderung von Muskel- und Gelenkschmerzen führen kann. Durch die hohe Dichte des Wassers

werden die Muskeln bei Bewegungen unter Wasser verstärkt beansprucht, während die Gelenke entlastet werden. Jeder kennt das Gefühl der Schwerelosigkeit im Wasser. Dies bietet nicht nur Entspannung pur, sondern ermöglicht auch Übungen und Therapieanwendungen, die bei bestimmten Beeinträchtigungen des Muskel-Skelett-Systems sonst kaum möglich wären. Aber auch zahlreiche Quellmineralien, die beim Baden im Thermalwasser durch die Haut aufgenommen werden, können sich positiv auf die Gesundheit auswirken.



Außenbecken der
Waldsee-Therme
am Abend



| HEISSE QUELLEN

In Bad Saulgau fließt unbehandeltes, schwefelhaltiges Thermalwasser in die sieben Becken der Sonnenhof-Therme. In einer Tiefe von 650 Metern hat es sich über tausende von Jahren mit heilungskräftigen Inhaltsstoffen angereichert. Ein Bad im schwefelhaltigen Wasser der Sonnenhof-Therme wird besonders bei chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie bei rheumatischen Erkrankungen empfohlen. Die mit 65 Grad heißeste Quelle Oberschwabens befindet sich in Bad Waldsee. Hier strömt das fluorid- und schwefelhaltige Thermalwasser aus einer Tiefe von annähernd 2.000 Meter in die Waldsee-Therme und wird auf eine angenehme Badetemperatur von 30 bis 35 Grad Celsius abgekühlt. Neben den gesundheitlichen Aspekten ist ein Bad im Thermalwasser auch immer eine Wohltat für Körper und Seele.

Unser Tipp: Die wohltuende Wirkung des Thermalwassers lässt sich in der den vier Thermen in Oberschwaben-Allgäu besonders gut erfahren.

Sonnenhof-Therme Bad Saulgau

Am Schönen Moos 1, 88348 Bad Saulgau
Tel. +49 (0)7581 48390
www.sonnenhof-therme.de

Gesundheitszentrum Waldsee-Therme

Badstraße 16, 88339 Bad Waldsee
Tel. +49 (0)7524 941221
www.waldsee-therme.de

Weitere Thermen der Region finden Sie auf Seite 59.



*Katinka Szeteli, Saunameisterin in der
Adelindis Therme Bad Buchau*

SAUNAGENUSS FÜR KÖRPER & GEIST

HITZE UND HARMONIE

Die Sauna ist der Ort, an dem sich – eingehüllt in wohlige Wärme – körperliche und geistige Entspannung finden lässt. In der Adelindis Therme Bad Buchau laden sieben Saunen – von der Keltensauna mit Spitzdach bis zur Erdsauna – sowie vier Innen- und fünf Außenbecken, ein Dampfbad und ein Kaminzimmer zum Abschalten vom stressigen Alltag ein. Der weitläufige Wellness- und Saunabereich ist zugleich der Arbeitsplatz von Saunameisterin Katinka Szeteli. Die gebürtige Ungarin arbeitete schon in Saunen in Ungarn, Österreich und Bayern und berichtet von ihrem Beruf, dem sie nun hier in Oberschwaben-Allgäu mit großer Leidenschaft nachgeht.

Katinka, kannst du als Expertin kurz erklären, wie genau das Saunieren funktioniert und worauf man bei einem Saunagang achten muss?

Es geht immer um die Hitze, die Abkühlung und die Ruhephase. Letztere ist ganz wichtig nach dem Saunagang, ebenso wie die Flüssigkeitsaufnahme. Am besten sieht man das Saunieren als Ritual an und bereitet sich ein bisschen vor. Wenn man in unsere Saunalandschaft eintritt, legt man die Kleidung ab, befreit sich davon. Das gibt eine gewisse körperliche Freiheit und gleichzeitig auch eine seelische, eine geistige Freiheit. Dann sollte man sich reinigen, denn die Haut sollte für einen Saunagang sauber und trocken sein.

Nach dem Saunagang ist die Abkühlung sehr wichtig. Dann ziehen sich die Gefäße wieder zusammen, die durch die Wärme erweitert wurden. Man könnte auch sagen, dass das ein gewisses Gefäße-Training ist. Und was viele vielleicht nicht wissen: In der Sauna entsteht ein künstliches Fieber. Die Hauttemperatur sowie die innere Körpertemperatur steigen an und das hat viele positive Wirkungen: Durchblutungsförderung, Hautreinigung und die Bekämpfung möglicher Erreger.

Dein Arbeitsplatz ist der Sauna- und Wellnessbereich. Wie kannst du an einem so entspannten Ort arbeiten?

Sehr entspannt. Ich habe einen sehr schönen Beruf. Ich genieße selbst jeden Tag diese entspannende Oase hier, die Saunalandschaft, den Wellnessbereich. Aber natürlich habe ich hier auch meine Aufgaben. Unsere Gäste suchen Ruhe und sehnen sich nach einer stressfreien Auszeit. Genau darin, diesen Rückzugsort zu schaffen, sehe ich meine Aufgabe und das liegt mir am Herzen.



Unser Tipp: Jede Menge Sauna-Genuss gibt es in der Adelindis Therme Bad Buchau sowie im feelMOOR in Bad Wurzach. Für besondere Entspannung sorgen hier jeweils die nebenanliegenden Hotels, sodass man im Bademantel vom Hotelzimmer direkt in die Therme gelangt.

Adelindis Therme

Thermenweg 2, 88422 Bad Buchau
Tel. +49 (0)7582 8001395
www.adelindistherme.de

Übernachtungstipp:

Thermenhotel Gesundheits-Bad Buchau
Am Kurpark 1, 88422 Bad Buchau
Tel. +49 (0)7582 8001888
www.gesundheitsbad.de

feelMOOR Therme

feelMOOR Gesundheitsresort
Karl-Wilhelm-Heck-Straße 12,
88410 Bad Wurzach im Allgäu
Tel. +49 (0)7564 3042100
www.feelmoor.de

Übernachtungstipp:

feelMOOR Hotel, Kontakt siehe oben



PODKÄSCHTLE

Das ganze Gespräch mit Katinka Szeteli sowie spannende Geschichten aus der Waldsee-Therme und dem feelMOOR in Bad Wurzach finden Sie in unserem Podcast unter www.oberschwaben-tourismus.de/podcast



PODKÄSCHTLE FOLGE 7: „Sprudelnde Thermalquellen und heilendes Moor in Oberschwaben-Allgäu“



Alpe Wenger Egg bei Isny



OBERSCHWABEN-ALLGÄU IM

JAHRESZEITENWANDEL

Aktiv, erlebnisreich und genussvoll durchs ganze Jahr

FRÜHLING: DIE NATUR RUFT

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen wächst die Sehnsucht nach Natur, frischer Luft und geselligem Miteinander. Nach den stillen Wintermonaten kehrt nun neues Leben in die Landschaft ein.

Bei ersten Spaziergängen entlang von Flüssen, Weihern oder in den Naturschutzgebieten spürt man die Lebendigkeit des Frühlings. Viele Genussmomente können nun auch wieder unter freiem Himmel erlebt werden: Sei es in den Cafés oder

Restaurants in den Innenstädten oder bei einem Picknick in der Natur. Das Leben verlagert sich wieder ins Freie. Nach Monaten der Zurückgezogenheit ist die Vorfreude auf Begegnungen groß.

Mit dem Beginn der siebenwöchigen Fastenzeit nach Aschermittwoch beginnt auch die Vorbereitung und die Vorfreude auf das große Osterfest. Vielerorts werden Osterbrunnen liebevoll geschmückt und auf den zahlreichen Kunst- und Ostermärkten finden sich frühlingshafte Dekorationen und Ideen für die Gartengestaltung.

LEICHTIGKEIT UND ABKÜHLUNG IM SOMMER

Sommer in Oberschwaben-Allgäu – das weckt Bilder von endlosen Sommertagen am Dorfweiher, grasenden Kühen unter weiten Himmeln und warmem Apfelkuchen mit Schlagsahne. Und das alles ist es auch. Ob beim Urlaub auf einem Ferienhof, bei Entdeckungstouren durch die herrliche Natur oder im herzlichen Austausch an den Ständen der bunten Bauernmärkte: Das ländliche Leben wartet darauf, in all seiner Fülle genossen zu werden.

Kulturelle Impulse sind ebenfalls nicht weit: Die Sommermonate bringen ein buntes Programm aus Festen, Konzerten und Veranstaltungen in die Städte und Dörfer. Hier kann man die regionalen

Traditionen erleben und die herzliche Gastfreundschaft der Menschen hautnah erfahren. Die einladenden Biergärten bieten nicht nur kulinarische Köstlichkeiten, sondern auch gesellige Stunden unter freiem Himmel.

Wer die Ruhe sucht, findet in den Klostergärten einen schattigen Rückzugsort, wo man bei einem Spaziergang die Stille und den Duft der blühenden Pflanzen genießen kann. Auch schattige Waldwege bieten sich für erholsame Spaziergänge an und sorgen für die nötige Abkühlung. Zahlreiche Badeseen, Flüsse und Bäche durchziehen die Landschaft von Oberschwaben-Allgäu. Für viele ist das Eintauchen ins klare Wasser der Seen oder das sanfte Plätschern der Bäche der Inbegriff des Sommers.



Ratzengraben
Biberaach



Klostergarten
Kloster Reute

Erntedankkrone
in Riedlingen



FARBENROHER WANDEL IM HERBST

Der Herbst spricht alle Sinne an. Die vielfältige Natur in Oberschwaben-Allgäu lädt mit den in satten Orange- und Rottönen gefärbten Blättern zu ausgiebigen Wanderungen oder Radtouren ein. Beim Rascheln der bunten Blätter unter den Füßen kann man die letzten wärmenden Sonnenstrahlen des Jahres genießen und bereits die frische, klare Luft einatmen.

Auch der Gaumen wird im Herbst ausgiebig verwöhnt. Auf den Wochenmärkten in der Region sind die Stände reich gefüllt mit der bunten Ernte dieser Jahreszeit. Ob Kürbisse in vielen Formen und Farben, knackige Nüsse oder saftige Äpfel – hier gibt es alles für leckere Herbstgerichte aus der Region.

So aufgetankt mit wärmenden Sonnenstrahlen, buntem Genuss, Natur und Kultur darf das Jahr weiterziehen und man kann sich gespannt auf die kalte und besinnliche Jahreszeit freuen.

Holzsteg im Kurpark
Bad Wurzach





RUHE, GEMÜTLICHKEIT UND WÄRME NACH FRISCHER WINTERLUFT

Die ruhigen und kalten Tage werden durch das warme Leuchten der Lichter in den Altstädten und der Kerzen hinter den Fenstern erhellt. Kulturelle Highlights in den Museen der Region, stimmungsvolle Konzerte oder besinnliche Krippenausstellungen locken die Menschen aus den gemütlichen Stuben. Besonders in der Vorweihnachtszeit schaffen Veranstaltungen eine besonders festliche Stimmung.

Zurückgezogene Stunden in der Vorweihnachtszeit oder regnerische Tage laden dazu ein, es sich drinnen bequem zu machen und die ruhige Jahreszeit bewusst zu genießen. Es ist die Zeit für warme Getränke, spannende Bücher, Musik und Podcast in gemütlicher Umgebung.

Ein Spaziergang durch die stille Winterwelt, Rodeln oder einfach der Genuss der frischen, klaren Luft lassen sich wunderbar mit einem anschließenden Besuch in der Therme verbinden. Nirgends kann man sich besser aufwärmen.



Keltensauna
in der Adelindis
Therme
Bad Buchau





UNTERWEGS AUF VIER RÄDERN

REISEMOBIL & CAMPING

Das Reisen mit dem eigenen Zuhause auf vier Rädern vermittelt ein Gefühl von Freiheit, Unabhängig und im eigenen Tempo unterwegs zu sein und dabei jederzeit eine spontane Pause an den schönsten Orten einzulegen, das ist Entschleunigung pur in Oberschwaben-Allgäu.

Eine Vielzahl an naturnahen oder auch zentral in Städten gelegenen Stellplätzen lädt dazu ein, die Region mit all ihren Facetten kennenzulernen. Die idyllische Landschaft mit ihren sanften Hügeln und dem Alpenpanorama am Horizont bietet beeindruckende Weitblicke und ist reich an Natur- und Kulturhighlights.

Kleine, gemütliche Dörfer mit Hofläden, prachtvolle Barockbauten, lebendige Städte mit malerischen Marktplätzen und Fachwerk vereinen sich hier mit einer einzigartigen Natur.

| DIE WIEGE DES REISEMOBILS

Die Region gilt als die Wiege des Reisemobils, denn hier im Südwesten Deutschlands haben die Pioniere des mobilen Reisens vor rund 80 Jahren ihre Skizzen und Ideen in die Tat umgesetzt. Die Hersteller Carthago in Aulendorf, Hymer in Bad Waldsee und Dethleffs in Isny im Allgäu haben ihre heimatlichen Wurzeln nie aufgegeben und zählen heute mit ihren modernen Produktions- und Vertriebsstätten zu den wichtigsten Wirtschaftsunternehmen der Region und europaweit zu den Marktführern ihrer Branche.

MIT DEM WOMO AUF MUSEUMSTOUR

Warum nicht mit dem Wohnmobil auf Museumstour gehen? Von Steinzeit bis Mittelalter, von Barock bis Moderne: Die historische Schatzkammer der Region ist prall gefüllt. Und die Museen und Städte zeigen voller Freude, wie man kulturelles Erbe frisch und lebendig hält.

Das Erwin Hymer Museum in Bad Waldsee, Europas einziges Museum, das sich der mobilen Reiseform widmet, zeigt die Entwicklung des mobilen Reisens auf verschiedenen Traumrouten zu den Sehnsuchtsorten dieser Welt. Mehrere Freilichtmuseen wie das Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben in Wolfegg, das Oberschwäbische Museumsdorf in Kürnbach, das Federseemuseum in Bad Buchau oder die Heuneburg in Herbertingen bieten authentische Einblicke in längst vergangene Zeiten. Andernorts fühlt sich ein Stadtbummel fast wie ein Museumsbesuch an: von den Jahrhunderten geformte Stadtkerne, mittelalterlich bemalte Hausfassaden und althergebrachte Traditionen. So manches Städtchen in Oberschwaben-Allgäu ist quasi ein Freilichtmuseum für sich.



STELLPLATZVERZEICHNIS

Weitere Informationen sowie eine Übersicht der Wohnmobilstellplätze und Campingplätze in Oberschwaben-Allgäu finden Sie in unserem Stellplatzverzeichnis, das wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Die Broschüre steht unter www.oberschwaben-tourismus.de/prospekte zum Download zur Verfügung und kann kostenfrei bestellt werden.

WOHLIGE ENTSPANNUNG NAHE BEIM ROLLENDEN ZUHAUSE



Mit dem Reisemobil durch sanfte Hügellandschaften, schützenswerte Moorgebiete und idyllische Dörfer fahren. Die Region lockt mit im Grünen oder nahe von Naturschutzgebieten gelegenen Stellplätzen. Gleichzeitig zieht es Urlauber besonders in der kühleren Jahreshälfte in die wohligen Thermen. Beides können Wohnmobilreisende in Oberschwaben-Allgäu aufs Beste verbinden, denn viele Wohnmobilstellplätze liegen in unmittelbarer Nähe zu den Thermalbädern der Region und unweit einmaliger Naturräume.

Keltensauna in der Adelindis Therme Bad Buchau



ÜBERSICHTSKARTE

Legende

-  Reisemobilstellplatz
-  Campingplatz

Weitere Informationen
gibt es auch unter
[www.reisemobil-
oberschwaben.de](http://www.reisemobil-
oberschwaben.de)



Hier können Sie anklopfen...

Die Tourist-Informationen
in den Städten und
Gemeinden der Region
Oberschwaben-Allgäu
sind gerne für Sie da.

Tür des Neuen Schloss Kießlegg



AMTZELL

Gemeinde Amtzell

Waldburger Straße 4
88279 Amtzell
Tel. +49 (0)7520 9500
info@amtzell.de
www.amtzell.de

BAD SAULGAU

Tourist-Information

Hauptstraße 56
88348 Bad Saulgau
Tel. +49 (0)7581 20090
willkommen@t-b-g.de
www.bad-saulgau.de/tourismus

BIBERACH

Tourismus Biberach

Marktplatz 7/1
88400 Biberach an der Riß
Tel. +49 (0)7351 51165
tourismus@biberach-riss.de
www.biberach-tourismus.de

AULENDORF

Tourist-Information im Schloss

Hauptstr. 35
88326 Aulendorf
Tel. +49 (0)7525 934203
info@aulendorf.de
www.aulendorf.de

BAD SCHUSSENRIED

Tourist-Information

Wilhelm-Schussen-Str. 36
88427 Bad Schussenried
Tel. +49 (0)7583 9401170
info@touristinfo-bs.de
www.bad-schussenried.de

BODNEGG

Gemeinde Bodnegg

Dorfstraße 18
88285 Bodnegg
Tel. +49 (0)7520 92080
gemeindeverwaltung@bodnegg.de
www.bodnegg.de

ARGENBÜHL

Gästeamt Argenbühl

Kirchstraße 9
88260 Argenbühl-Eisenharz
Tel. +49 (0)7566 940210
info@argenbuehl.de
www.argenbuehl.de

BAD WALDSEE

Tourist-Information

Ravensburger Straße 3
88339 Bad Waldsee
Tel. +49 (0)7524 941342
touristinfo@bad-waldsee.de
www.bad-waldsee.de

EBERHARDZELL

Gemeinde Eberhardzell

Rathaus, Burgstraße 2
88436 Eberhardzell
Tel. +49 (0)7355 93000
gemeinde@eberhardzell.de
www.eberhardzell.de

BAD BUCHAU

Tourist-Info Bad Buchau

Marktplatz 6
88422 Bad Buchau
Tel. +49 (0)7582 808180
gast@stadt-badbuchau.de
www.bad-buchau.de

BAD WURZACH

Bad Wurzach Info

Rosengarten 1
88410 Bad Wurzach
Tel. +49 (0)7564 3023150
service@bad-wurzach.de
www.bad-wurzach.de

EHINGEN (DONAU)

Tourist-Info

Marktplatz 1
89584 Ehingen (Donau)
Tel. +49 (0)7391 530207
tourismus@ehingen.de
www.ehingen.de

GRÜNKRAUT

Gästeamt Grünkraut

Scherzachstr. 2
88287 Grünkraut
Tel. +49 (0)751 760211
info@gruenkraut.de
www.gruenkraut.de

HERBERTINGEN

Gemeinde Herbertingen

Holzgasse 6
88518 Herbertingen
Tel. +49 (0)7586 92080
info@herbertingen.de
www.herbertingen.de

ILLMENSEE

Gemeinde Illmensee

Kirchplatz 5
88636 Illmensee
Tel. +49 (0)7558 92070
info@illmensee.de
www.illmensee.de

ISNY

Isny Info

Marktplatz 2
88316 Isny im Allgäu
Tel. +49 (0)7562 9999050
info@isny-marketing.de
www.isny.de

KISSLEGG

Gäste- und Bürgerbüro

Neues Schloss, Schlosstr. 8
88353 Kißlegg
Tel. +49 (0)7563 936142
tourist@kisslegg.de
www.kisslegg.de

LEUTKIRCH IM ALLGÄU

Touristinfo Leutkirch

Marktstraße 32
88299 Leutkirch im Allgäu
Tel. +49 (0)7561 87154
touristinfo@leutkirch.de
www.leutkirch.de

LAUPHEIM

Stadt Laupheim

Marktplatz 1, 88471 Laupheim
Tel. +49 (0)7392 7040
stadt.laupheim@laupheim.de
www.laupheim.de

MESSKIRCH

Tourist-Information Meßkirch

Hauptstr. 25-27, 88605 Meßkirch
Tel. +49 (0)7575 2061422
tourismus@messkirch.de
www.messkirch.de

MENGEN

Stadt Mengen

Hauptstraße 90, 88512 Mengen
Tel. +49 (0)7572 6070
info@mengen.de, www.mengen.de

PFULLENDORF

Tourist-Information Pfullendorf

Kirchplatz 1, 88630 Pfullendorf
Tel. +49 (0)7552 251131
tourist-information@stadt-pfullen-
dorf.de, www.pfullendorf.de

RAVENSBURG

Tourist Information Ravensburg

Marienpl. 35, 88212 Ravensburg
Tel. +49 (0)751 822828
tourist-info@ravensburg.de
www.ravensburg.de/tourismus

RIEDLINGEN

Stadt Riedlingen

Marktplatz 1, 88499 Riedlingen
Tel. +49 (0)7371 1830
info@riedlingen.de
www.riedlingen.de

SCHLIER

Gemeinde Schlier

Rathausstraße 10, 88281 Schlier
Tel. +49 (0)7529 9770
gemeindevverwaltung@schlier.de
www.schlier.de

SIGMARINGEN

Tourist Information Sigmaringen

Fürst-Wilhem-Str. 15 / Rathausplatz
72488 Sigmaringen
Tel. +49 (0)7571 106224
tourismus@sigmaringen.de
www.tourismus-sigmaringen.de

VOGT

Gemeinde Vogt

Kirchstraße 11, 88267 Vogt
Tel. +49 (0)7529 2090
info@gemeinde-vogt.de
www.gemeinde-vogt.de

WALDBURG

Gästeamt Waldburg

Hauptstraße 20, 88289 Waldburg
Tel. +49 (0)7529 971710
info@gemeinde-waldburg.de
www.gemeinde-waldburg.de

WANGEN IM ALLGÄU

Gästeamt – Tourist Information

Bindstraße 10
88239 Wangen im Allgäu
Tel. +49 (0)7522 74211
tourist@wangen.de
www.wangen-tourismus.de

WEINGARTEN

Tourist-Information Weingarten

Münsterplatz 1
88250 Weingarten
Tel. +49 (0)751 405232
akt@stadt-weingarten.de
www.stadt-weingarten.de

WOLFEGG

Wolfegg Information

Am Hofgarten 1
88364 Wolfegg
Tel. +49 (0)7527 960151
wolfegg.info@wolfegg.de
www.wolfegg.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

OBERSCHWABEN TOURISMUS GMBH

Neues Kloster 1, 88427 Bad Schussenried

info@oberschwaben-tourismus.de, www.oberschwaben-tourismus.de

Januar 2025

Gestaltung: Zone für Gestaltung, Ravensburg, www.gestaltung.zone

Druck: Offizin Scheufele Druck & Medien GmbH + Co. KG, Stuttgart, www.scheufele.de

Bildnachweise:

Titel: Blick auf Biberach vom Gigelberg © Oberschwaben Tourismus GmbH, Florian Trykowski | S. 8: Altstadt Bad Waldsee © Stadt Bad Waldsee, Markus Leser | S. 16 + 17: Esszimmer Mittelbiberach + fruchtbares, Bodnegg © Oberschwaben Tourismus GmbH, Pfefferminz Film GmbH | S. 20 + 21: Bierseminar Leibinger © Brauerei Max Leibinger GmbH | S. 26 + S. 27: Karte des Riedlinger Amts © Landesmuseum Württemberg | Götz von Berlichingen als KI-Kunstfigur © Landesmuseum Württemberg, KI-generiertes Bild mit Stable Diffusion | S. 27: Kloster Schussenried © Tourist-Information Bad Schussenried, Ingo Rack | S. 28: Campus Galli + Schloss Meßkirch © Tourist-Info Meßkirch | S. 30: Campus Galli © Tourist-Info Meßkirch | S. 31: Museum Ravensburger © Museum Ravensburger | S. 31: Heuneburg © Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Günther Bayerl | S. 32: Öchsle Bahn © Öchsle Bahn-Betriebs gGmbH | S. 32: Ravensburger Spieleland © Ravensburger Freizeit und Promotion GmbH | S. 32: Räuberbahn © Lena Kessler | S. 32: Bachritterburg © Gemeinde Kanzach | S. 33: Häussler Backdorf © Häussler Backdorf | S. 33: Adventure Golf Aulendorf © Adventure Golf Aulendorf | S. 33 Planetarium Laupheim © Volkssternwarte Laupheim e.V. | S. 38 + 39: Federsee © Oberschwaben Tourismus GmbH, Dietmar Denger | S. 40: Pfrunger-Burgweiler Ried © Oberschwaben Tourismus GmbH, Achim Mende | S. 43: Ilmensee © Ferienregion Nördlicher Bodensee | S. 55: Sonnenhof-Therme Bad Saulgau © Sonnenhof-Therme Bad Saulgau GmbH, Ingo Rack | S. 56: Waldsee-Therme © Städt. Rehakliniken Bad Waldsee, Rolf Schultes

Die Rechte der Bilder auf S. 18/19 Gastronomie und S. 52/53 Naturnahe Unterkünfte liegen jeweils bei den dargestellten Einrichtungen / Leistungsträgern.

Im Magazin finden sich zudem Bilder von folgenden Fotografen:

- Florian Trykowski, www.floriantrykowski.de: S. 1, 3, 4/5, S. 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13 (Süh bei Wolfegg + Gemüse im Hofladen), S. 22/23, 24, 25, S. 28 (Schloss Achberg), S. 29 (Schloss Sigmaringen + Schloss Waldburg + Schlössle Weingarten), S. 30 (Museumsdorf Kürnbach), S. 31 (Erwin Hymer Museum), S. 34/35, 36, 37, 41, 42, 48, 49, 51, 52 (oben), S. 54, 57, 58 (oben), S. 59, 60, 61, 62, 63 (unten), S. 64, 65, 66, 68, 71 (Social Media, Prospekte, Newsletter)
- Stefan Kuhn, www.stefankuhn.com: S. 13 (Handwerker im Museumsdorf Kürnbach), S. 14, S. 29 (Schloss Großlaupheim), S. 30 (Federseemuseum), S. 31 (Museum Laupheim), S. 45, 46, 47, 63 (Metzisweiler Weiher), S. 71 (PODKÄSCHTLE)
- Frank Müller, www.fm-foto.de: S. 30 (Bauernhaus-Museum Wolfegg), S. 44, S. 50

Für diese Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken.

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr und rechtliche Verbindlichkeit (Stand: November 2024), Änderungen vorbehalten.

In Kooperation mit:



Lassen Sie sich inspirieren...



Es gibt was auf die Ohren...

PODKÄSCHTLE

Im Reisepodcast „Podkäschtle“ erzählen Einheimische mit viel Leidenschaft und Herz von ihrer Heimat Oberschwaben-Allgäu, von persönlichen Glücksmomenten und Lieblingsplätzen. Die Folgen sind auf allen gängigen Audio-Plattformen verfügbar.



Gleich Reinhören unter:
[www.oberschwaben-tourismus.de/
podcast](http://www.oberschwaben-tourismus.de/podcast)



Inspiration to-go

SOCIAL MEDIA

Aktuelle Infos und Einblicke in die Region finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen. Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook und lassen Sie sich inspirieren. #visitoberschwaben



@[www.instagram.com/
oberschwabenallgaeu](https://www.instagram.com/oberschwabenallgaeu)



[www.facebook.com/
oberschwabenallgaeu](https://www.facebook.com/oberschwabenallgaeu)



Zum Blättern und Stöbern

PROSPEKTBESTELLUNG

Wir senden Ihnen gerne kostenfrei unsere Broschüren zu. Informationsmaterial zur Ferienstraße Oberschwäbische Barockstraße sowie zu den Landesradfernwegen und der RadReiseRegion finden Sie auf unserer Webseite unter:



[www.oberschwaben-tourismus.de/
prospekte](http://www.oberschwaben-tourismus.de/prospekte)



Regelmäßige Post aus Oberschwaben-Allgäu

DIGITALER NEWSLETTER

Mehr Inspiration und Ideen zu spannenden Erlebnissen und genussvollen Momenten in Oberschwaben-Allgäu erhalten Sie regelmäßig in unserem kostenfreien Newsletter.



Anmeldung unter:
[www.oberschwaben-tourismus.de/
newsletter](http://www.oberschwaben-tourismus.de/newsletter)



**OBER
SCHWABEN
ALLGÄU**



Oberschwaben Tourismus GmbH

Neues Kloster 1
88427 Bad Schussenried

T +49 (0)7583 92638-0

F +49 (0)7583 92638-29

info@oberschwaben-tourismus.de

www.oberschwaben-tourismus.de